



## Konzept zur Stadterneuerung Stadtgemeinde Wolkersdorf



**Auftraggeber:**

Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel  
2120 Wolkersdorf, Hauptstraße 28  
Tel. 02245/2401-0, FAX: DW 49,  
E-Mail: [stadtamt@wolkersdorf.at](mailto:stadtamt@wolkersdorf.at)

**Bearbeitung:**

NÖ.Regional.GmbH  
DI Ilse Höfenstock, Mag. Friederike Tagwerker, Mag. Veronika Wipp  
*Grafik: Nathalie Aubourg, [graphics.naa.u.at](http://graphics.naa.u.at)*  
Juni 2018

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. VORWORT</b>	<b>4</b>
<b>2. BEZUG ZU LANDESAKTIONEN</b>	<b>5</b>
<b>3. KURZINFORMATION ZUR STADT</b>	<b>7</b>
3.1. EINWOHNERZAHL, STATISTISCHE KENNDATEN	7
3.2. LAGE DER GEMEINDE	15
3.3. BISHERIGE STADTERNEUERUNGSPROZESSE IN WOLKERSDORF	16
3.4. BESTEHENDE STRATEGIEN UND TEILNAHME DER GEMEINDE BEI LANDESAKTIONEN	17
<b>4. ÜBERBLICK ÜBER DEN LEITBILDPROZESS</b>	<b>18</b>
<b>5. LEITBILD DER STADTERNEUERUNG</b>	<b>25</b>
5.1. AKTIONSFELD WERTSCHÖPFUNG	26
5.2. AKTIONSFELD UMWELTSYSTEME	32
5.3. AKTIONSFELD DASEINSVORSORGE	36
5.4. AKTIONSFELD KOOPERATIONSSYSTEME	48
<b>6. WIRKUNGSMATRIX AUF EBENE DER STADTERNEUERUNG</b>	<b>49</b>
6.1. AKTIONSFELD WERTSCHÖPFUNG	50
6.2. AKTIONSFELD UMWELTSYSTEME	54
6.3. AKTIONSFELD DASEINSVORSORGE	58
6.4. AKTIONSFELD KOOPERATIONSSYSTEME	69
<b>7. ANHANG</b>	<b>70</b>
7.1. LISTE DER IDEEN AUS IDEENBOXEN HERBST 2017	70
7.2. LISTE DES BEIRATS	71
7.3. SPIELREGELN FÜR DIE ARBEITSKREISE	72
7.4. ABBILDUNGSVERZEICHNIS	73
7.5. TABELLENVERZEICHNIS	74

## 1. VORWORT

Eine intelligente, menschen- und umweltfreundliche Stadtentwicklung ist das Ziel der Aktion „Stadterneuerung Wolkersdorf“. Worum geht es? Um Bürgerbeteiligung und die gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen. Erst das Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht eine ausgewogene und bedarfsgerechte Stadtentwicklung zum Wohle aller.

Die Stadt Wolkersdorf nimmt zum 3. Mal an der Stadterneuerung teil. Die Katastralgemeinde Obersdorf ist ebenfalls im Prozess mit eingebunden. Die weiteren Katastralgemeinden von Wolkersdorf (Pföising, Münichsthal und Riedenthal) werden in der Stadterneuerung nicht bearbeitet, sondern können gesondert im Rahmen der Dorferneuerung Prozesse starten. Zentral in diesem Prozess ist die Mitgestaltung der Projekte durch Bürgerinnen und Bürger.

Abbildung 1: Kernteam der Stadterneuerung Wolkersdorf (09/2017)



Quelle: c Stadtgemeinde Wolkersdorf/Löw: Dir. Ing. Franz Holzer, DI Ilse Höfenstock/ Mag. Friederike Tagwerker, beide NÖ.Regional, Bgm. DI Anna Steindl, Vizebgm. Andrea Stöger-Wastell

Die Aktion „Stadterneuerung in NÖ“ wurde 1992 ins Leben gerufen. Die Stadterneuerung soll den Städten Niederösterreichs einen positiven Entwicklungsimpuls geben. Es soll dabei nicht um Einzelprojekte im Sinne von Stadtbehübschung gehen, sondern um Maßnahmen, die zu einer menschen- und umweltfreundlichen, intelligenten Stadtentwicklung führen, die die Lebensqualität ihrer Bewohnerinnen und Bewohner langfristig sicherstellt. Die Stadt wird dadurch in ihrer kulturellen Eigenart gefördert und erhalten.

Ein Stadterneuerungsprozess dauert vier Jahre, während derer die Stadt Förderungen für ihre Projekte lukrieren kann. Grundvoraussetzung dafür ist ein unter Bürgerbeteiligung erarbeitetes nachhaltiges Stadterneuerungskonzept, wobei bereits bestehende Konzepte und Planungen besondere Berücksichtigung finden sollen.

Bürgerbeteiligung, Eigenverantwortung und Mitgestalten sind zentrale Elemente in der Stadterneuerung. Dies geschieht vor allem im Stadterneuerungsbeirat und in Arbeitskreisen.

## 2. BEZUG ZU LANDESAKTIONEN

Das Land Niederösterreich hat in seinen Richtlinien zur Entwicklung und Erneuerung der Städte in Niederösterreich festgehalten, dass es als Ziel der Stadterneuerung verfolgt, Städte dahingehend zu unterstützen, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein umfassendes Konzept zu erarbeiten, sowie Maßnahmen im Bereich der Stadtentwicklung und Stadterneuerung zu artikulieren und umzusetzen.

- Das Stadterneuerungskonzept ist ein Entwicklungskonzept, das auf bereits realisierten Projekten und Konzepten der Stadt aufbaut.
- Das Stadterneuerungskonzept beschreibt das Zukunftsbild der Stadt. Ziele und Maßnahmen dienen dazu, dieses Zukunftsbild zu realisieren.
- Das Stadterneuerungskonzept bildet die wesentliche Grundlage für die Förderung von Stadterneuerungsmaßnahmen und -projekten in der Stadtgemeinde durch das Land Niederösterreich.

### **Alle Beteiligten formulieren gemeinsam:**

- Charakteristika der Stadt
- Stärken und Schwächen der Stadt – Ist-Zustand
- Werthaltungen und Ziele – Soll-Zustand
- Kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Zielerreichung
- Qualitätskriterien für die einzelnen Arbeitsziele
- Zeitplan und Finanzierungsmöglichkeiten

### **Das Stadterneuerungskonzept beinhaltet:**

- Strukturanalyse
- Leitbild und Leitziele
- Umzusetzende Maßnahmen

### **Dabei werden folgende Themenbereiche behandelt:**

- Ortsbild, Siedlungserweiterung und Raumordnung
- Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft und Tourismus
- Natur-, Ökologie- und Energiekreisläufe
- Verkehr und Mobilität
- Sozialbereich
- Kunst und Kultur
- Bildung und Weiterbildung
- Freizeitgestaltung
- Regionale Verflechtung

Das **Stadterneuerungskonzept** soll die vernetzte Darstellung des Soll-Zustandes einer Stadt enthalten und Möglichkeiten der städtischen Weiterentwicklung aufzeigen. Für die Projekte ist eine Abstimmung mit der Hauptregionsstrategie 2024 notwendig. Die Hauptregionsstrategie ist ein auf zehn Jahre angelegtes Handlungsprogramm der jeweiligen Hauptregion. Der **Bezug zur Hauptregionsstrategie 2024** wird über die Zuordnung der Ziele zu den Aktionsfeldern hergestellt. (Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024 auf [www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)). *Siehe 6. Wirkungsmatrix auf Ebene der Stadterneuerung.*

Im Jahr 2014 wurde in Zusammenhang mit der Gründung der NÖ.Regional.GmbH sowie in Vorbereitung auf die EU-Förderperiode 2014-2020 eine Überarbeitung der Hauptregionsstrategie vorgenommen. Die vorliegende Hauptregionsstrategie 2024 (HRS) stellt das Dach für teilregionale Strategien sowie für Maßnahmen auf Regions- und Gemeindeebene dar. Sie ist das gemeinsame Produkt aller mit der Regionalentwicklung befassten Akteurinnen und Akteure der Hauptregion und legt strategische Stoßrichtungen und Ziele in den vier Aktionsfeldern Wertschöpfung, Umweltsystem, erneuerbare Energien, Daseinsvorsorge und Kooperationsysteme fest. Dabei baut sie auf übergeordneten Strategien und Dokumenten von EU, Bund und Land auf und fasst gleichzeitig strategische Positionen der Teilräume zusammen.

Die Strategien sind nicht starr bis ins Jahr 2024 festgeschrieben, sondern bleiben anpassungsfähig. Damit verbunden ist die Möglichkeit der laufenden und abschließenden Evaluierung des Umsetzungsstandes. Auf Abweichungen in den vier Aktionsfeldern kann somit zeitgerecht reagiert werden, im Rahmen der Hauptregionsversammlung findet eine regelmäßige Reflexion statt.

In der Hauptregionsstrategie Weinviertel (zu der Wolkersdorf gehört) findet man u.a. folgende Ziele:  
Aktionsfeld Wertschöpfung:

- Interkommunale Betriebs- und Gewerbegebiete anstoßen,
- Aufbruchsstimmung hinsichtlich Technologie und Innovation erzeugen,
- Umsetzung der Tourismusstrategie unterstützen und neue Schwerpunkte schaffen,
- Landwirtschaft weiter diversifizieren, Kulinarik ausbauen und Wein – und Waldbau profitabler machen.

Aktionsfeld Umweltsystem und erneuerbare Energien:

- Schutzgebiete und Biodiversität sichern,
- Typische Landschaften erhalten und Landnutzung aufwerten,
- Energieeffizienz und erneuerbare Energie vertiefen und ausweiten.

Aktionsfeld Daseinsvorsorge:

- Für die Daseinsvorsorge neue und kreative Formen suchen,
- Kulturinitiativen sichern,
- Neue Freizeitangebote entwickeln,
- Bildung weiterentwickeln,
- Aktive Beteiligung und Gemeinschaftsbildung fördern.

Aktionsfeld Kooperationsysteme

- Informationsflüsse sichern und Aufgaben abstimmen,
- Bundesländergrenzen überschreiten,
- Grenzüberschreitende und transnationale Zusammenarbeit ausbauen.

### 3. KURZINFORMATION ZUR STADT

Wolkersdorf stellt als „Tor zum Weinviertel“ unweit der Bundeshauptstadt Wien eine moderne Kleinstadt dar. Hier wird der Bogen *zwischen städtischem Charakter und ländlicher Struktur* gespannt. Das Ergebnis ist eine hohe Lebensqualität – durch eine ausgebaute Infrastruktur auf der einen Seite und vielfältige Naherholungsräume und Ruhezeiten auf der anderen. Industrie und Wirtschaft sichern durch ihre Arbeitsplätze die Lebensqualität der Stadt, welche auch wegen der Nähe zu Wien von den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr geschätzt wird. In den letzten Jahrzehnten entwickelte sich die Stadtgemeinde zu einem Kultur- und Bildungszentrum. Das hochwertige Schul- und Bildungsangebot trägt zu einer positiven Entwicklung des Gemeindelebens bei.

Von Bedeutung für Wolkersdorf war bereits im Mittelalter ein Handelsweg, der von Wien, die Donau querend, über Wolkersdorf, Gaweinstal und Mistelbach nach Poysdorf verlief und dort auf die alte „Nikolsburger Straße“ traf. Durch den Bau der Brünnerstraße entwickelte sich Wolkersdorf rasch zur größten Siedlung des Weinviertels und wurde 1870 an das Bahnnetz angeschlossen.

Betriebsansiedlungen ab 1960 machten Wolkersdorf zu einem wichtigen wirtschaftlichen Zentrum. Dieser Stellung wurde Rechnung getragen, indem die Gemeinde am 22. Juni 1969 zur Stadt erhoben wurde. In den Jahren 1966 bis 1972 wuchs Wolkersdorf durch die Vereinigung mit den Gemeinden Riedenthal, Münichsthal, Pföding sowie der Marktgemeinde Obersdorf.

Infrastrukturmaßnahmen waren prägend für die 70er und 80er Jahre. 1978 gründete die NÖ Landesregierung das Industriezentrum NÖ-Nord/Wolkersdorf südlich der Ostbahn und östlich der Brünnerstraße. Wohnbautätigkeit, Jugendarbeit und die Entwicklung zum Schulzentrum formen den Charakter der Stadt als „Tor zum Weinviertel“.

Landwirtschaft und Weinbau dominieren die Katastralgemeinde Obersdorf östlich von Wolkersdorf. Mittlerweile ist Obersdorf mit dem Hauptort Wolkersdorf zusammengewachsen, trotzdem bewahrte der Ort stets seinen eigenständigen dörflichen Charakter.

*Quelle: [www.wolkersdorf.at/historische-Daten](http://www.wolkersdorf.at/historische-Daten)*

#### 3.1. Einwohnerzahl, statistische Kenndaten

Die Gemeinde Wolkersdorf im Weinviertel umfasst 5 Katastralgemeinden: Stadt Wolkersdorf, Münichsthal, Obersdorf, Pföding, Riedenthal mit einer Gesamtfläche von 4441 ha, liegt auf 178m Seehöhe, und hat Stand 2017 6.739 Einwohnerinnen und Einwohner.

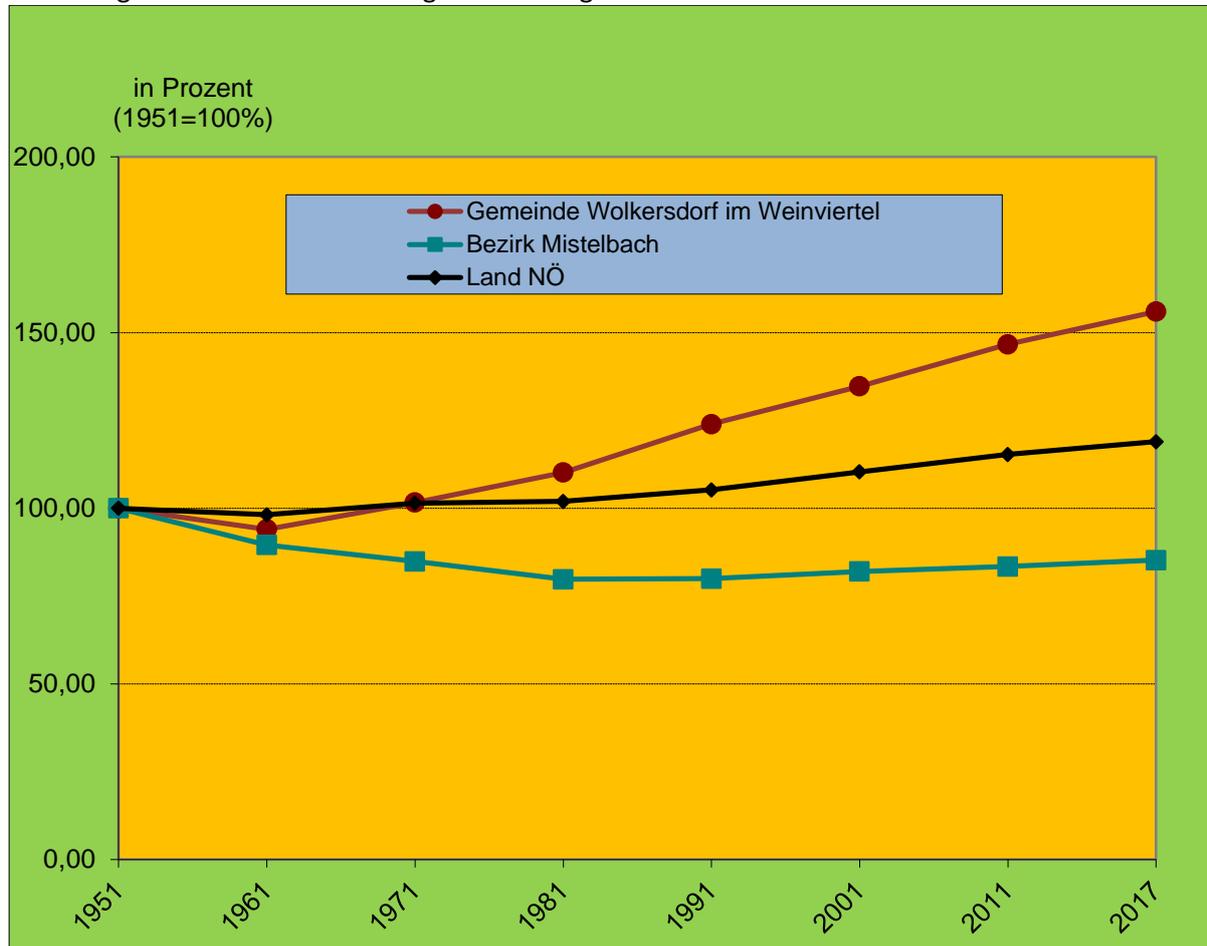
Tabelle 1: Einwohnerstand nach Katastralgemeinde

Katastralgemeinde	Einwohner/-innen
Obersdorf	1.686
Münichsthal	684
Pföding	227
Riedenthal	428
Wolkersdorf	3714
gesamt	6.739

*Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes. Erstellt am 23.05.2017. Eigene Darstellung*

Die Gemeinde Wolkersdorf ist eine Zuzugsgemeinde. Im Vergleich zum Bezirk Mistelbach, der in den letzten Jahren vor allem in den nördlichen Gemeinden einen Rückgang der Bevölkerungszahlen vorwies, liegt die Gemeinde aufgrund ihrer Lage zur Großstadt Wien im „Speckgürtel“.

Abbildung 2: Index der Bevölkerungsentwicklung 1951-2017



Quelle: Statistik Austria, Volkszählungsergebnisse, RZ2011, Stand 2017. Eigene Darstellung

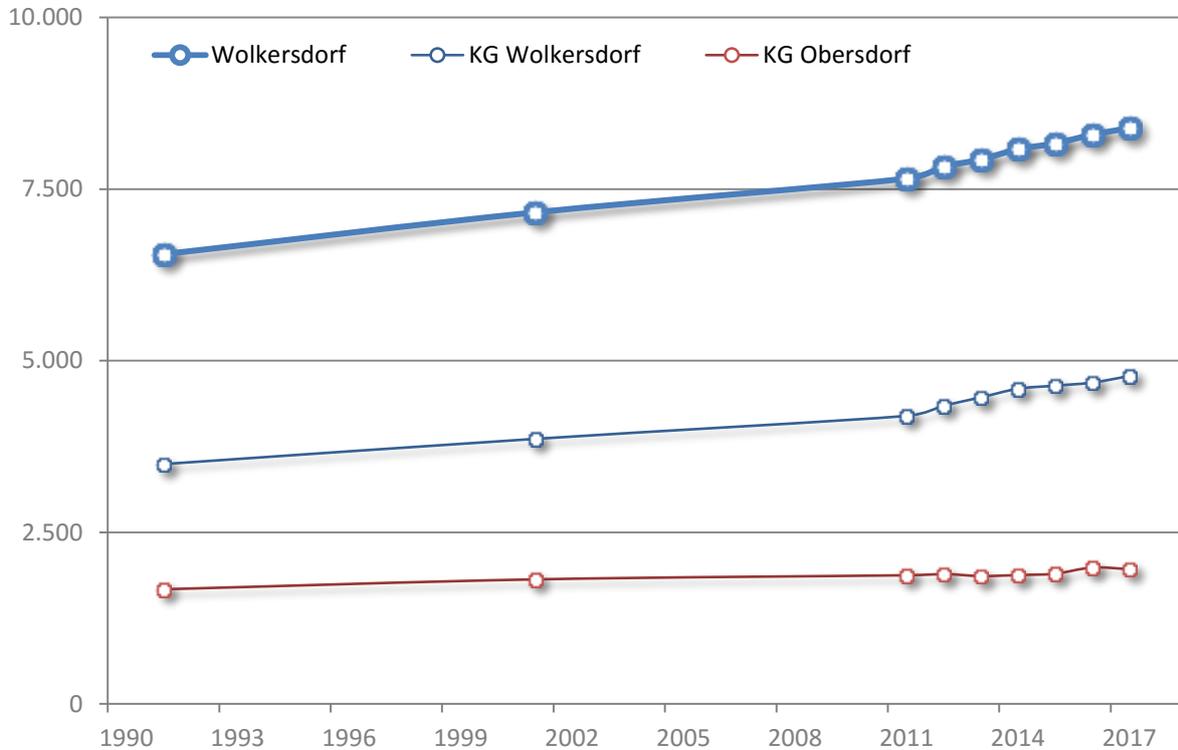
Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung von Wolkersdorf und Obersdorf 1991-2017

	Bevölkerungsstand zum 1. Jänner								
	1991	2001	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Wolkersdorf</b>	<b>6551</b>	<b>7160</b>	<b>7652</b>	<b>7827</b>	<b>7931</b>	<b>8080</b>	<b>8165</b>	<b>8291</b>	<b>8388</b>
Hauptwohnsitz	5629	6178	6775	6761	6863	6960	7022	7100	7191
Nebenwohnsitz	922	982	877	1066	1068	1120	1143	1191	1196
<b>KG Wolkersdorf</b>	<b>3494</b>	<b>3861</b>	<b>4196</b>	<b>4344</b>	<b>4465</b>	<b>4591</b>	<b>4636</b>	<b>4681</b>	<b>4776</b>
Hauptwohnsitz	3010	3315	3740	3747	3878	3974	4012	4033	4122
Nebenwohnsitz	484	546	456	597	587	617	624	648	654
<b>KG Obersdorf</b>	<b>1671</b>	<b>1815</b>	<b>1875</b>	<b>1893</b>	<b>1864</b>	<b>1878</b>	<b>1898</b>	<b>1987</b>	<b>1965</b>
Hauptwohnsitz	1525	1670	1698	1689	1657	1651	1646	1716	1686
Nebenwohnsitz	146	145	177	204	207	227	252	271	279

Quelle: www.wolkersdorf.at (statistische Daten Einwohnerstatistik 1988-2018.pdf). Eigene Darstellung

Das Bevölkerungswachstum von Wolkersdorf ist nicht nur in der Großgemeinde darstellbar, sondern auch in den einzelnen Katastralgemeinden. Sowohl Hauptwohnsitzer als auch Nebenwohnsitzer steigen von Jahr zu Jahr. Obersdorf ist in den letzten 25 Jahren um ca. 300 Einwohner gewachsen, der Ort Wolkersdorf um ca. 1280, die gesamte Großgemeinde um ca. 1800.

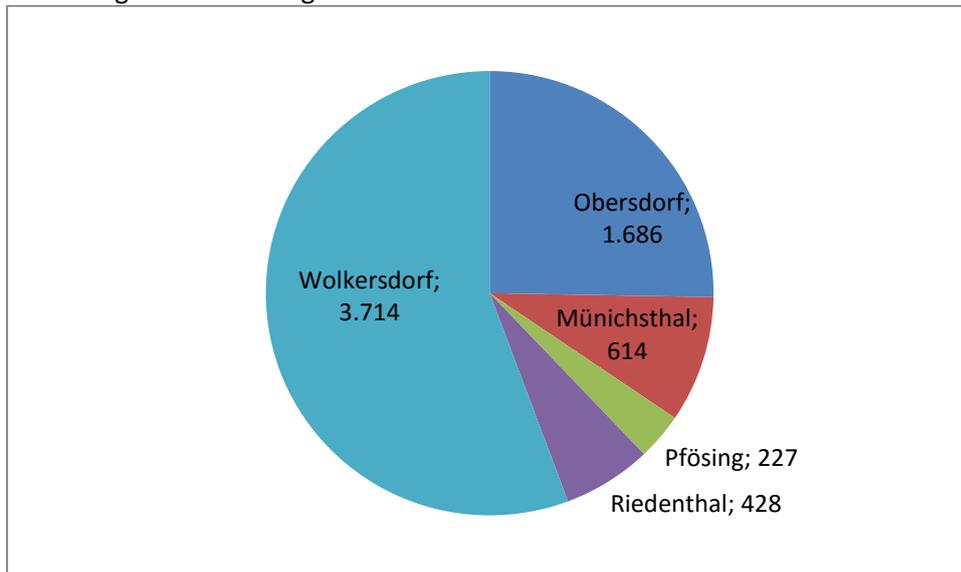
Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung von Wolkersdorf und Obersdorf 1991-2017



Quelle: [www.wolkersdorf.at](http://www.wolkersdorf.at) (statistische Daten Einwohnerstatistik 1988-2018.pdf). Eigene Darstellung

Mehr als die Hälfte der Einwohnerinnen und Einwohner lebt im Hauptort Wolkersdorf, die drei Katastralgemeinden Münichsthal, Riedenthal und Pföising sind vergleichsweise kleinere Dörfer, Obersdorf sticht hier mit seinen Einwohnerzahlen als „Dorf“ heraus.

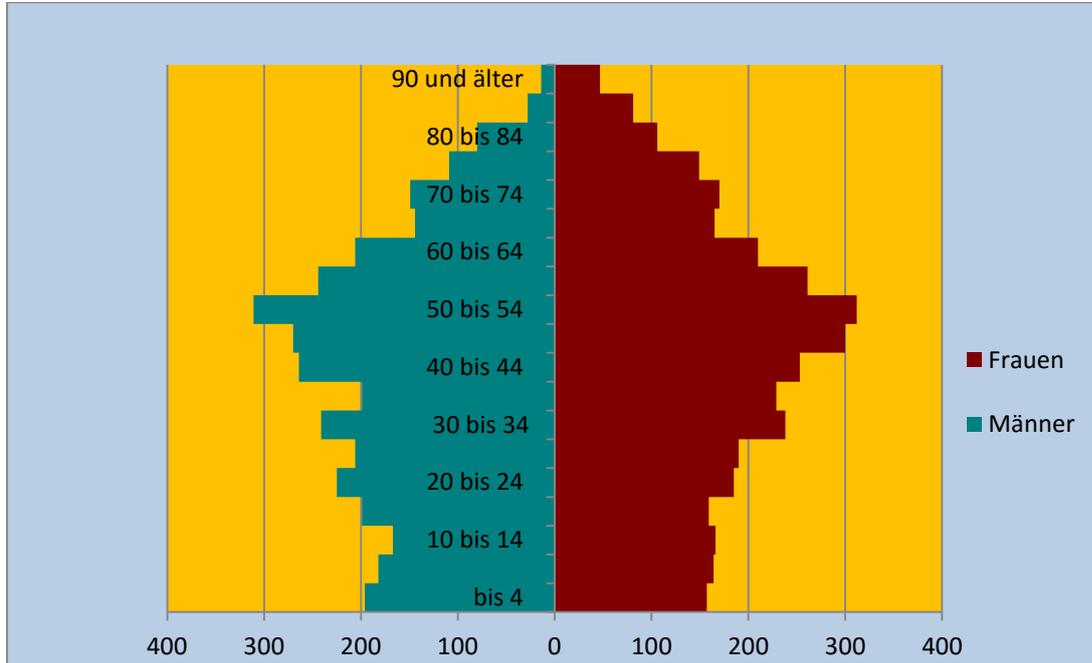
Abbildung 4: Bevölkerung der Gemeinde nach Orten 2011



Quelle: Statistik Austria. Registerzählung Oktober 2011, Bevölkerung nach Ortschaften. Eigene Darstellung

Während bei den 0 bis ca. 30 Jährigen das männliche Geschlecht stärker vertreten ist, ist bei der weiblichen Bevölkerung ab ca. 60 ein „Überhang“ bemerkbar. Die „stärksten“ Bevölkerungsschichten weisen die 45 bis 60jährigen auf.

Abbildung 5: Bevölkerung der Gemeinde nach Alter und Geschlecht 2015



Quelle: Statistik Austria. Abgestimmte Erwerbsstatistik 31.Oktober 2015, demografische Merkmale. Eigene Darstellung

Bei der Altersverteilung in den letzten 20 Jahren ist ein Rückgang der 0 bis 14jährigen zu beobachten, ein Geburtenrückgang ist auch hier darstellbar. Der Anteil der 15 bis 59jährigen – also der Erwerbstätigen steigt kontinuierlich. Auch eine Überalterung ist leicht erkennbar.

Tabelle 3: Altersverteilung

Hauptwohnsitz	1981		2001		2009	
0 bis 14 Jahre	985	19,5%	1.000	16,2%	992	14,8%
15 bis 59 Jahre	3.061	60,5%	3.924	63,5%	4.241	63,6%
60 und mehr Jahre	1.016	20,0%	1.251	20,3%	1.441	21,6%

Quelle: www.wolkersdorf.at (statistische Daten Altersverteilung.pdf). Eigene Darstellung

So wie auch österreichweit – steigt der Bedarf an Wohnraum auch in Wolkersdorf. Die Anzahl der Haushalte in den letzten 25 Jahren verzeichnete in Wolkersdorf ein Plus von mehr als 50%, abgeschwächt in der KG Obersdorf.

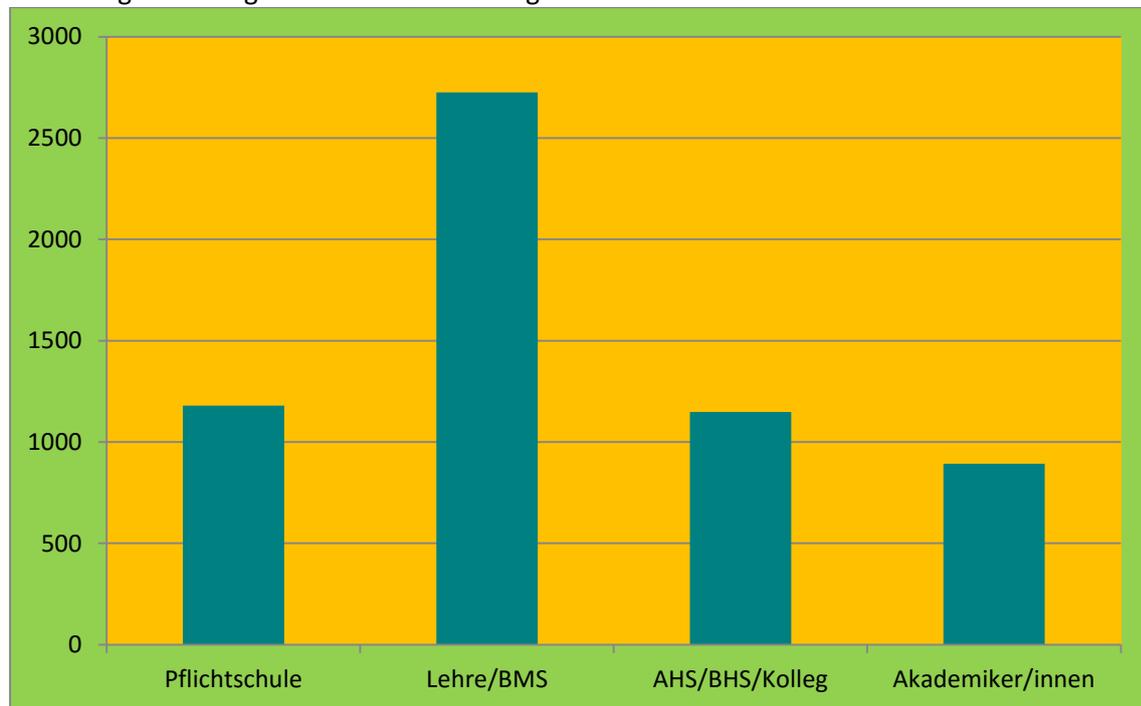
Tabelle 4: Entwicklung der Anzahl der Haushalte

	Haushalte zum 1. Jänner				Veränderung in % (1991-2017)
	1991	2001	2011	2017	
Wolkersdorf	2.338	2.685	3.001	3.245	+ 38,79
KG Wolkersdorf	1.250	1.465	1.707	1.910	+ 52,80
KG Obersdorf	569	640	683	707	+ 24,25

Quelle: www.wolkersdorf.at (statistische Daten Haushalt2018.pdf). Eigene Darstellung

Beim Bildungsstand der Bevölkerung ist ein hoher Anteil an Akademikerinnen und Akademikern erkennbar. Der Anteil der Personen mit Lehre bzw. Berufsbildender Mittlerer Schule ist fast doppelt so groß wie der Anteil der Personen mit Höheren Schulen.

Abbildung 6: Bildungsstand der Bevölkerung in der Gemeinde



Quelle: Statistik Austria. Abgestimmte Erwerbsstatistik 31. Oktober 2015, Bildungsstand und laufende Ausbildung. Eigene Darstellung

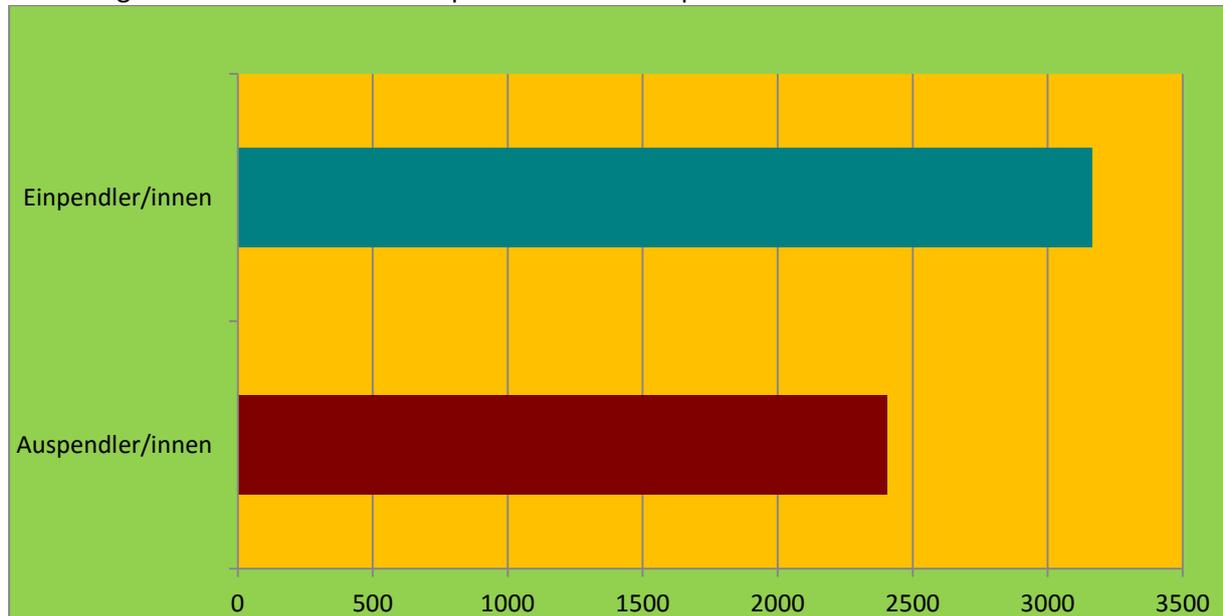
#### Informationen zum Thema Bildung

Über 1.000 Schülerinnen und Schüler nutzen das Schulangebot in Wolkersdorf. Neben einer Volksschule beherbergt Wolkersdorf auch ein sonderpädagogisches Zentrum. Seit dem Schuljahr 1999/2000 ist das Bildungsangebot um die AHS Wolkersdorf bereichert. Seit dem Schuljahr 2009/10 werden die beiden Wolkersdorfer Hauptschulen in Kooperation mit dem ortsansässigen Bundesgymnasium/ Bundesrealgymnasium als Neue Niederösterreichische Mittelschulen geführt.

Die Musikschule Wolkersdorf ist mit mehr als 400 Schülerinnen und Schüler eine der größten Musikschulen der Region. Die NÖ Kreativakademien sind mit einer Mal- sowie Musicalakademie vertreten. Zusätzlich stehen weitere Bildungseinrichtungen mit einem Seminar-, Kurs- und Workshop-Angebot für Kinder und Erwachsene zur Verfügung. (Quelle [www.wolkersdorf.at](http://www.wolkersdorf.at))

Der Anteil der Einpendlerinnen und Einpendler nach Wolkersdorf ist deutlich höher als der Anteil der Auspendlerinnen und Auspendler! Zurückzuführen ist dies u.a. durch den 91ha großen ecoplus Wirtschaftspark mit derzeit 96 Unternehmen.

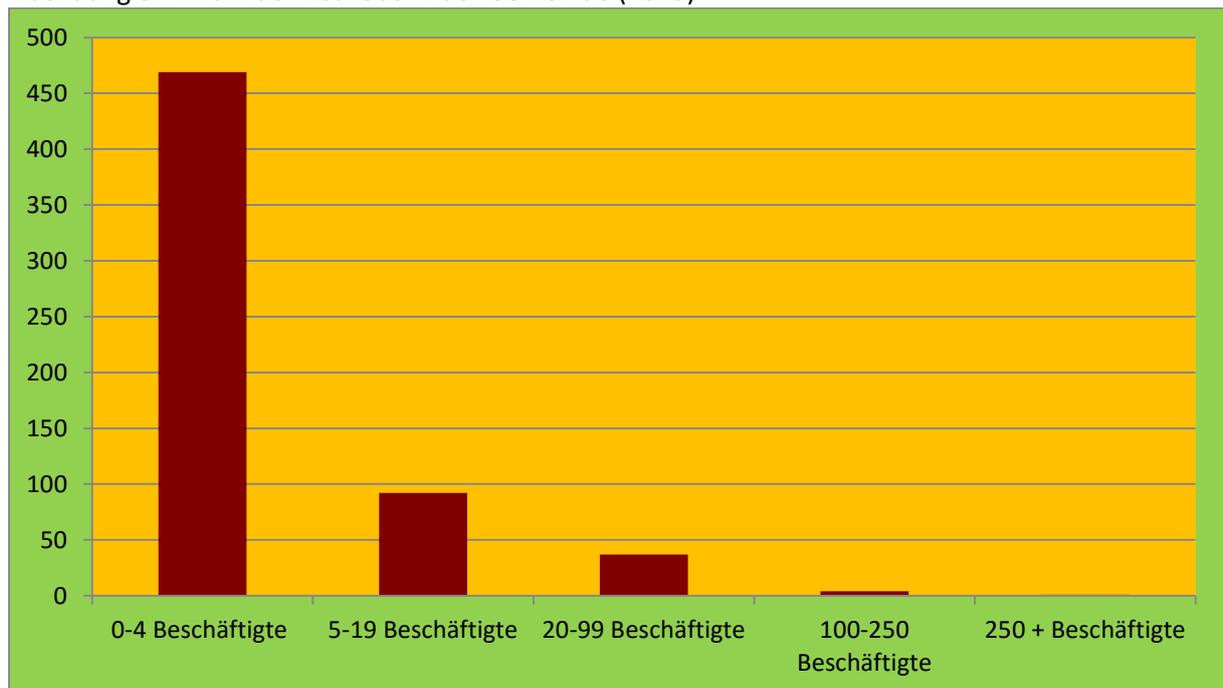
Abbildung 7: Anzahl der Ein- und Auspendlerinnen und -pendler in der Gemeinde 2015



Quelle: Statistik Austria. Abgestimmte Erwerbsstatistik 31. Oktober 2015, Erwerbpendler nach Pendelziel. Eigene Darstellung

In Wolkersdorf beschäftigen 603 Betriebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Lage des ecoplus Wirtschaftsparks findet man auch größere Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten (37 Betriebe zwischen 20 und 99 Beschäftigten, 4 Betriebe mit 100-250 Beschäftigten und 1 Betrieb mit mehr als 250).

Abbildung 8: Anzahl der Betriebe in der Gemeinde (2015)



Quelle: Statistik Austria. Registerzählung 31. Oktober 2015, Arbeitsstätten und Beschäftigte. Eigene Darstellung

### Informationen zum Thema Wirtschaft

Die gute Mischung aus Klein- und Mittelbetrieben und Industrie macht Wolkersdorf zu einem regionalen Wirtschaftszentrum, das immer mehr Beachtung findet. Das Wolkersdorfer Industriegebiet bietet mehr als 1.000 Menschen einen Arbeitsplatz. Die ECO Plus Betriebsansiedlungsgesellschaft schuf gemeinsam mit der Stadtgemeinde das Industriezentrum NÖ Nord (IZ NÖ-Nord). Mittelständische Handels- und Gewerbebetriebe sowie international tätige Industriebetriebe haben hier ihr Zuhause gefunden. Alteingesessene Firmen, mit einer langen Vergangenheit in Wolkersdorf, und eine Vielzahl von kleinen Dienstleistungsunternehmen ergänzen den Branchenmix der Wolkersdorfer Wirtschaft.

In den letzten Jahren wurden auch einige Anstrengungen unternommen, die Einkaufsstadt Wolkersdorf attraktiver zu machen. Keine Menschenmassen und lange Wartezeiten im Stau oder an der Kassa, sondern persönliche Betreuung und umfangreiches Stammkundenservice – das sind die Vorzüge der Einkaufsstadt Wolkersdorf.

### Facts zum ecoplus Wirtschaftspark Wolkersdorf:

- Fläche 63 ha
- Grundstücke mit Industrierwidmung
- 69 Betriebe (z.B. Kotanyi, Kramess, Manner, Ölz, SPL Tele, Velux, etc.)

Quelle: [www.wolkersdorf.at](http://www.wolkersdorf.at), statistische Daten



Im Jahr 2014 wurde ein neuer Wirtschaftsverein gegründet. Mit Einkaufsnächten, Themenmärkten, Aktionen und Gutscheineften setzten die Unternehmerinnen und Unternehmer und Gewerbetreibenden ein Zeichen der Zentrumsbelebung! [www.wolkersdorf-wirtschaft.at](http://www.wolkersdorf-wirtschaft.at)

Mit Hilfe der „Zentrumsentwicklung“ versuchte die Stadt, die Leerstände der Geschäfte zu analysieren und Konzepte zur Reduktion dieser zu finden. Wolkersdorf hat relativ wenige Leerstände zu verzeichnen, jedoch weisen diese zu große Flächen auf. Eine Nachfrage nach kleineren Leerständen ist gegeben. Die Stadt ist auch mit der Überalterung der Geschäftstreibenden konfrontiert, die in den nächsten Jahren ihre Geschäfte zusperren könnten. Darauf will die Stadt mit einer Zentrumsentwicklung entgegenwirken.

Die Stadt Wolkersdorf bietet für Betriebe eine Leerflächenförderung: Unternehmen des Handels, der Gastronomie und konsumnahen Dienstleistungen, die sich im Bereich der Innenstadt neu ansiedeln, erhalten im Rahmen der Leerflächenförderung auf die Dauer von 3 Jahren einen Miet-/Pachtzuschuss. Weiters gewährt sie einen Zuschuss zu den Kosten der Lehrlingsausbildung in der Höhe der auf die Lehrlingsentschädigung entfallenden Kommunalsteuer.

### Informationen zum Thema Flächenverteilung

Die Flächenverteilung von Wolkersdorf zeigt klar die Stärke der Naherholungsfunktion auf – vor allem der Anteil der Waldfläche in der KG Wolkersdorf mit 63% ist klar als Potential erkennbar. In Obersdorf überwiegt dafür der Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, was sich vor allem in der Betriebsstruktur (viel Landwirtschaft, Ab-Hof-Verkauf, Direktvermarkter, Weinbau) widerspiegelt.

Tabelle 5: Flächenverteilung in der KG Wolkersdorf und Obersdorf

Flächenverteilung in ha	KG Wolkersdorf		KG Obersdorf	
<b>Gesamtfläche</b>	<b>2.471,20</b>	<b>100%</b>	<b>835,64</b>	<b>100%</b>
Baufläche	42,59	2%	28,24	3%
Weingärten	68,67	3%	71,09	9%
Wald	1.566,86	63%	37,59	4%
Landwirtschaft	671,15	27%	601,22	72%
Gewässer	7,68	0%	3,61	0%
Gärten	29,47	1%	16,35	2%
Sonstige Flächen	84,78	3%	77,54	9%

Quelle: [www.wolkersdorf.at](http://www.wolkersdorf.at) Katastralgemeinden Steckbrief. Eigene Darstellung

### Das Schloss Wolkersdorf

Die Schlossanlage ist eines der Aushängeschilder der Stadt Wolkersdorf. Die Burganlage am heutigen Ort ist in der ersten Hälfte des 13. Jh. errichtet worden, als auch der „Neue Markt“ entstand. Die Herrn von Wolkersdorf, die sich nach dem Ort nannten, waren aus einer Seitenlinie der Herren von Ulrichskirchen hervorgegangen. 1967 ging es in den Besitz der damaligen Marktgemeinde, seit 1969 Stadtgemeinde Wolkersdorf über. Heute ist das Schloss im Besitz der Stadt Wolkersdorf und dient als Sitz der Musikschule, einer Gastwirtschaft und einer Künstlerwerkstatt, regelmäßig finden beliebte Kulturveranstaltungen statt.

Abbildung 9: Schloss Wolkersdorf



Quelle: NÖ.Regional.GmbH

### Informationen aus dem Sozialbereich

Wolkersdorf ist Standort für Betreubares Wohnen – 16 Barrierefreie Wohnungen stehen zur Verfügung. Weiters findet man das neu errichtete Landespflegeheim Wolkersdorf, auch im Bereich Nächstenhilfe – Essen auf Rädern u Caritas – Betreuen und Pflegen zu Hause/Sozialstation Wolkersdorf hat Wolkersdorf Angebote für die ältere Generation.

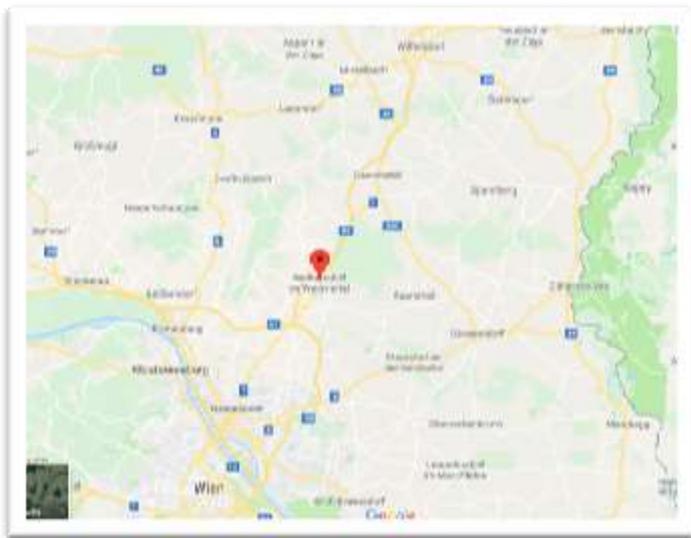
Seit einigen Jahren besteht in der Stadt Wolkersdorf der Sozialmarkt SOMA, in dem Waren des täglichen Bedarf zu günstigeren Preisen erworben werden können.  
Das WOLKImobil wurde 2015 ins Leben gerufen, es bietet leistbare flexible Fahrgelegenheit für ältere Bürgerinnen und Bürger ab 65 und setzt auf das Engagement von Freiwilligen!



### 3.2. Lage der Gemeinde

Die Gemeinde liegt im Bezirk Mistelbach, an der B7 Brünnerstraße nördlich von Wien, seit 2000 wird Wolkersdorf umfahren, 2009 wurde die A5 Nordautobahn eröffnet.

Abbildung 10: Lage der Gemeinde Wolkersdorf



Quelle: [www.google.at/maps](http://www.google.at/maps)

Wolkersdorf ist gut mit dem PKW erreichbar, aber auch bestens an den öffentlichen Verkehr angebunden:

Entfernungen:

Wolkersdorf - Wien (Stadtgrenze): 12 km

Wolkersdorf - Wien (Zentrum): 25 km

Wolkersdorf – Bezirkshauptstadt Mistelbach: 25 km

Wolkersdorf - Grenzübergang Drasenhofen: 46 km

#### Öffentlicher Verkehr: Schnellbahn S2

von/nach Wien im Viertelstundentakt

von/nach Mistelbach im Stundentakt

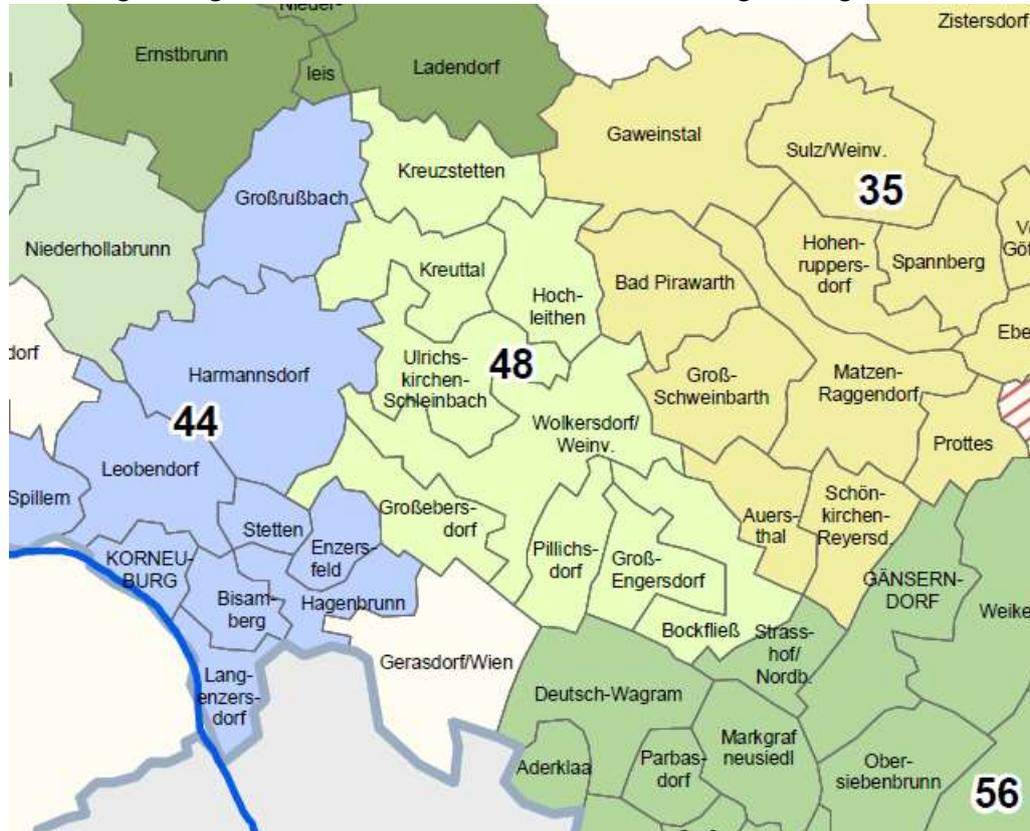
zusätzlich Regional- und Eilzüge

diverse Busverbindungen

## Lage der Gemeinde in der Kleinregion

Seit mehr als 10 Jahren besteht die Kleinregion „Region um Wolkersdorf“, in der die Stadt Wolkersdorf Mitglied ist. Umgeben ist die Kleinregion von der Region „Marchfeld“, „Südliches Weinviertel“, „Leiser-Berge“ sowie der Kleinregion „10vorWien“. Weiters gehört die Kleinregion und somit die Stadt zur „Leader Region Weinviertel Ost“.

Abbildung 11: Lage der Gemeinde Wolkersdorf in der Kleinregion „Region um Wolkersdorf“



Quelle: [www.raumordnung-noe.at](http://www.raumordnung-noe.at), NOE\_Kleinregionen\_Weinviertel\_0917.pdf

### 3.3. Bisherige Stadterneuerungsprozesse in Wolkersdorf

Die Stadt Wolkersdorf nimmt zum 3. Mal an der Aktion Stadterneuerung teil. Zum ersten Mal nahm die Stadt in den Jahren 1998-2002 daran teil, schon damals – wie heute – wurde ein Beirat gegründet, aufbauend auf eine Stärken-Schwächen-Analyse unter Bürgerbeteiligung Ziele u Maßnahmen definiert.

Eine Auswahl der damals umgesetzten Projekte (1998-2002):

- Weinherbst 1998
- Infosystem – Pressestelle-Homepage
- Veranstaltungskalender
- Info-Schautafeln an Rad- und Wanderwegen
- Baumkataster
- Renovierung Kirchenstiege und Kirchenmauer
- Radweg Münichsthal und Riedenthal, Hochleithenradweg
- Bibliothek Wolkersdorf
- Jugendtreff „Outback“

In den Jahren 2008-2012 wurden folgende Projekte umgesetzt:

- Kultur- und Musikzentrum Wolkersdorf
- Planung Schlossdreieck (Spielplatz Schloss, Schlossteich)
- Bildband Wolkersdorf
- Dokumentation Baugeschichte Schloss Wolkersdorf

### **3.4. Bestehende Strategien und Teilnahme der Gemeinde bei Landesaktionen**

Wolkersdorf ist in zahlreichen Verbänden bzw. Vereinen Mitglied bzw. nimmt an folgenden Landesaktionen teil:

- Mitglied im Regionalverband Europaregion Weinviertel
- Mitglied in der Destination Weinviertel
- Mitglied in der LEADER Region Weinviertel Ost
- Mitglied in der Kleinregion Region um Wolkersdorf
- Audit familienfreundliche Gemeinde mit UNICEF-Zusatzzertifikat kinderfreundliche Gemeinde (2016/2017)
- Klimabündnisgemeinde
- Bodenbündnisgemeinde
- Mitglied beim Bildungs- und Heimatwerk
- Fair Trade – Gemeinde

## 4. ÜBERBLICK ÜBER DEN LEITBILDPROZESS

Als Stadterneuerungsbetreuerinnen stehen DI Höfenstock, Mag. Wipp und Mag. Tagwerker zur Seite, die für den Ablauf des Stadterneuerungsprozesses in Wolkersdorf, die Projektaufbereitung und Projektentwicklung und den Kontakt zu den Behörden verantwortlich sind.

Abbildung 12: Ablauf der Stadterneuerung Wolkersdorf bis zur Konzepteinreichung



Quelle: eigene Darstellung

Seit Oktober 2017 wurde für Information und Bürgerbeteiligung einiges getan: Auftaktveranstaltung, Infostand beim Flohmarkt, Plakate, Transparente, Folder, Einladungen und Infos über Gemeindezeitung / Gemeinewebsite / Facebook sowie Folder mit AK-Terminen, parallel dazu Ideenboxen über 3 Wochen lang an frequentierten Standorten der Stadtgemeinde zur Sammlung von Ideen.

Im Kernteam der Stadterneuerung Wolkersdorf waren die Bürgermeisterin sowie die Vizebürgermeisterin und bei Bedarf Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung gemeinsam mit den Prozessbegleiterinnen in zahlreichen Terminen in Abstimmung.

Tabelle 6: Kernteamtreffen

10.07.2017	Auftaktgespräch
30.08.2017	Besichtigung Pfarrsaal für Auftakt
04.09.2017	Kernteam
18.09.2017	Kernteam
28.09.2017	Kernteam
06.10.2017	Auftaktveranstaltung
07.10.2017	Infostand beim Flohmarkt
19.10.2017	Kernteam
06.11.2017	Infoboxen einsammeln, Kernteam
04.12.2017	Kernteam
15.01.2018	Kernteam
05.03.2018	Kernteam
23.04.2018	Leerstand ausräumen

Quelle: eigene Darstellung

## Auftaktveranstaltung

Mit einem Infoabend startete Wolkersdorf am 6. Oktober 2017 in die dritte Runde der Stadterneuerung. Am 7. Oktober 2017 war das Stadterneuerungsteam der NÖ Regional GmbH von 9:00 – 12:00 Uhr an einem Infostand vor dem Rathaus beim SOMA-Flohmarkt anzutreffen. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurde mit den Anwesenden eine Stärken-Schwächen-Analyse (SWOT) durchgeführt, der Bericht dazu findet sich im Anhang unter Punkt 7.1.

Abbildung 13: Bilder vom Auftakt zur Stadterneuerung



Quelle: NÖ.Regional.GmbH, Natalie Aubourg

## Ideenboxen

Vom 7. Oktober bis 5. November 2017 standen Ideenboxen im Rathaus, bei den Banken, in einigen Gastronomiebetrieben, Kindergärten und in der Volksschule für Ihre Ideen bereit. Ideen und Vorschläge konnten auf den bereitliegenden Kärtchen notiert und in die Ideenboxen eingeworfen werden. Diese wurden vom Team der NÖ Regional GmbH. ausgewertet!

Abbildung 14: Ideenboxen



Quelle: NÖ.Regional.GmbH

**Mach mit!**

**Auftaktveranstaltung**  
**6. Oktober 2017**  
18:00 Pfarrzentrum Wolkersdorf

**Infostand am Hauptplatz**  
**7. Oktober 2017**  
9:00 – 12:00 vor dem Rathaus



An die 470 Kärtchen wurden von der Bevölkerung abgegeben und enthielten Wünsche, Anregungen, Ideen und Verbesserungsvorschläge zu den unterschiedlichsten Themen (vgl. Anhang Punkt 7.2). Das Betreuersteam der NÖ.Regional, welches den Stadterneuerungsprozess begleitet, war mit der Auswertung und thematischen Zuordnung beschäftigt. Von November 2017 bis April 2018 fanden Arbeitskreissitzungen zu vorgegebenen Themen in der Hauptstraße 16 in Wolkersdorf statt, wo das bisher Gesammelte zu Themenbereichen zusammengefasst und diskutiert wurde. Ziel war es dabei, umsetzbare Maßnahmen für die Zukunft zu entwickeln. Auch hier war rege Beteiligung erwünscht – ein spezieller Folder zu den einzelnen Sitzungsterminen und Themen war an alle Haushalte ergangen und auch auf der Gemeinde-Website nachzulesen.

Abbildung 15: Ideenkärtchen



Quelle: Natalie Aubourg

Abbildung 16: Folder – Einladung zu den Arbeitskreisen



Quelle: Natalie Aubourg

### Arbeitskreise

Die Arbeitskreistreffen fanden in einem Leerstand der Firma Hrebenda in der Hauptstraße mitten in der Einkaufsstraße von Wolkersdorf statt und wurde vom Eigentümer freundlicherweise kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Leerstand wurde wieder genutzt und die Auslage freundlicher gestaltet sowie der Stadterneuerung für mehr als 5 Monate ein „Clublokal“ zur Verfügung gestellt. Die großzügige Auslage bot viel Werbe- und Informationsfläche für den Stadterneuerungsprozess. Ein herzliches Dankeschön an den Eigentümer!

Abbildung 17: Auslage des Leerstandes



Quelle: NÖ.Regional.GmbH

In 20 Arbeitskreistreffen zu folgenden sechs Themenfeldern nahmen zwischen 10 und 25 Personen pro Termin teil (insgesamt ca. 100 verschiedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Bevölkerung, Politik und Verwaltung).

- A Ökologie, Landwirtschaft, Energie
- B Wirtschaft, Zentrumsentwicklung, Tourismus
- C Siedlungsentwicklung, Wohnen, Mobilität
- D Kommunikation und Information
- E Generationen, Gesundheit, Soziales
- F Bildung, Kultur, Freizeit

Beim 1. Arbeitskreistermin wurden der Ablauf der Stadterneuerung und die Ideenkärtchen pro Themenfeld (gesamt ca. 470 Einwüfe – siehe Anhang 7.2) vorgestellt und diskutiert.

Für die Abhaltung der Arbeitskreistreffen wurden „Spielregeln definiert, die im Anhang Punkt 7.7 zu finden sind.

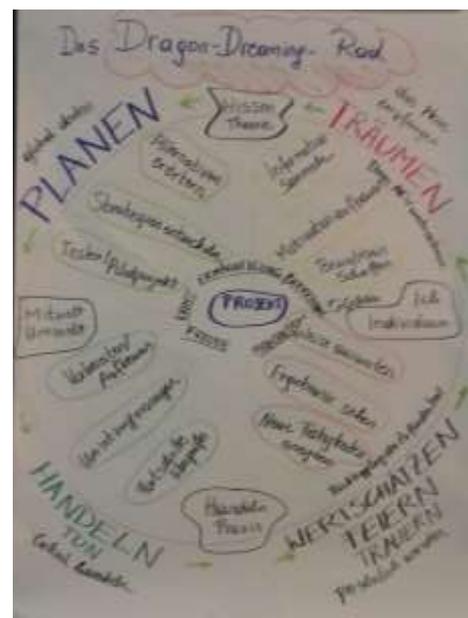
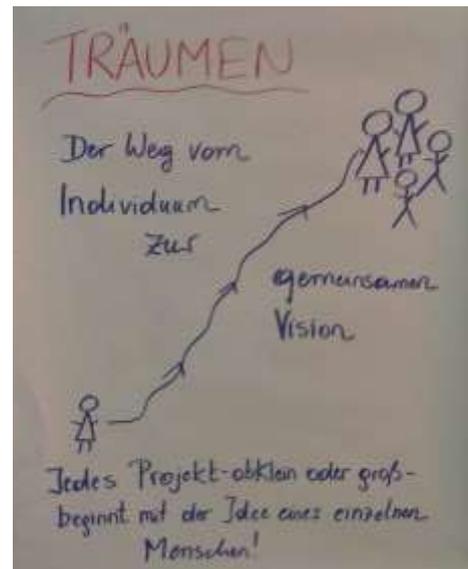
Beim 2. Arbeitskreis wurde entweder mit der Zieldefinition begonnen oder eine „Zukunftsreise ins Jahr 2030“ anhand von Dragon Dreaming gemacht.

Im Arbeitskreis Siedlungsentwicklung/Wohnen nahmen beim 2. Termin Vertreter vom Bauamt sowie der Stadtamtsdirektor teil, die den Status Quo der Flächenwidmungs-/Bebauungsplanung und zukünftige Projekte der Stadt Wolkersdorf präsentierten. In diesem Arbeitskreis bildeten sich auch Kleingruppen, die aufgrund der Fülle von Projektideen die Themen Siedlungsentwicklung und Mobilität/Radverkehr näher unter die Lupe nahmen.

Im 3. Arbeitskreis wurden die Ziele fertig formuliert bzw. die Maßnahmen diskutiert sowie priorisiert. Hierfür erhielt jede/r Teilnehmerin bzw. Teilnehmer 5 Punkte (außer bei kleinen Arbeitskreisgruppen 3 Punkte), max. 2 Punkte pro Projekt konnten vergeben werden. Die Bewertungsmatrix ist in jedem Aktionsfeld nach den Zielen dokumentiert. Vgl. Punkt 5.1 bis 5.4.

Die Berichte zur Auftaktveranstaltung bzw. den Arbeitskreisen bzw. der Zwischenbericht finden sich im Anhang Vgl. Punkt 7.3.

Abbildung 18: Dragon-Dreaming Rad



Quelle: Eigene Darstellung

Folgende Arbeitskreisthemen wurden definiert und zu Workshops eingeladen:

Tabelle 7: Arbeitskreissitzungen zu 6 Themengruppen

	Thema	I	II	III	IV
A	Ökologie, Landwirtschaft, Energie	10.11.2017	12.01.2018	22.02.2018	
B	Wirtschaft, Zentrumsentwicklung, Tourismus	14.11.2017	04.12.2017	30.01.2018	04.04.2018
C	Siedlungsentwicklung, Wohnen, Mobilität	15.11.2017	17.01.2018	08.03.2018	
D	Kommunikation, Information	16.11.2017	13.12.2017	19.02.2018	05.04.2018
E	Generationen, Gesundheit, Soziales	27.11.2017	16.01.2018	05.03.2018	
F	Bildung, Kultur, Freizeit	28.11.2017	19.01.2018	19.04.2018	

Quelle: Eigene Darstellung

In 4 Kleingruppen wurde zusätzlich über Ziele und Maßnahmen diskutiert:

Tabelle 8: Termine der Kleingruppen

Arbeitskreis	Thema	Termin
C	Siedlungsentwicklung/Wohnen	05.12.2017
C	Radverkehr	Nov/Dez 2017
C	Radverkehr/Mobilität	15.01.2018
B	Zentrumsentwicklung	12.03.2018

Quelle: Eigene Darstellung

Seit Sommer 2016 wird an der Stadterneuerungsaufnahme gearbeitet:

Tabelle 9: Ablauf des Stadterneuerungsprozesses

Was	Datum
Erstpräsentation Stadterneuerung	2. Juni 2016
Erstellung des Arbeitsprogramms zur Aufnahme in die Landesaktion	10. Juni 2016
Beauftragung NÖ.Regional.GmbH	12. Juni 2017
Regelmäßige Treffen Steuergruppe	ab 10. Juli 2017
Auftaktveranstaltung	6. Oktober 2017
Infostand	7. Oktober 2017
Infoboxen und Auswertung	Oktober 2017
Arbeitsgruppentreffen zu 6 Themen	ab 10. November 2017 bis 19. April 2018
Gründung Beirat/1. Beiratssitzung	23. Mai 2018
Empfehlung des Stadterneuerungskonzept im Beirat	23. Mai 2018
Information an die Gemeinderäte u Ortsvorsteher	7. Juni 2018
Beschluss des zuständigen Gemeindegremiums	21. Juni 2018

Quelle: Eigene Darstellung

## 5. LEITBILD DER STADTERNEUERUNG

Im Rahmen des Leitbildes wurden Ziele gemeinsam in den Arbeitskreisen pro Themenfeld diskutiert, und in Folge dazu mögliche Maßnahmen definiert, die z.T. auch aus den Ideenboxen stammten. Zusammenfassend kann man sagen, dass sich Wolkersdorf in vielen Richtungen als Kultur-, Handels-, Wirtschafts-, Schul-, Freizeitstadt im Weinviertel etablieren möchte.

Die 6 Themenfelder sind den 4 Aktionsfeldern der Hauptregionsstrategie zugeordnet:

Tabelle 10: Zuordnung der Themenfelder zu den Aktionsfeldern

Aktionsfeld	Themenfeld
<b>Wertschöpfung</b>	<b>Wirtschaft, Zentrumsentwicklung, Tourismus</b>
<b>Umweltsysteme</b>	<b>Ökologie, Landwirtschaft, Energie</b>
<b>Daseinsvorsorge</b>	<b>Siedlungsentwicklung, Wohnen, Mobilität</b>
	<b>Kommunikation und Information</b>
	<b>Generationen, Gesundheit, Soziales</b>
	<b>Bildung, Kultur, Freizeit</b>
<b>Kooperationssysteme</b>	Querschnittsthema! Nicht gesondert diskutiert, in den Arbeitskreisen A-F enthalten.

Quelle: Eigene Darstellung

Im Folgenden werden zuerst die

- **Ziele** in den Themen dokumentiert, sowie im Anschluss die diskutierten
- **Maßnahmen** und deren
- **Priorisierung.**

Die Priorisierung haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des letzten Arbeitskreises vorgenommen!

In den Ideenboxen bzw. den Themenarbeitskreisen wurde eine Vielzahl von weiteren Ideen gesammelt, die alle hier im Konzept keinen Platz finden, aber nicht vergessen werden sollen. Deshalb findet sich im Anhang die Sammlung aller Ideen aus den Ideenboxen, in den Berichten der Stadterneuerung sind weitere Ideen enthalten. Vgl. Anhang 7.2

Für die Erstellung der Strategiedatenblätter (siehe 6. Wirkungsmatrix auf Ebene der Stadterneuerung) wurden nur die am höchsten bewerteten Maßnahmen aufgenommen. Dies soll aber keine Bewertung für die mögliche Umsetzung in den nächsten Jahren darstellen! Die Maßnahmen wurden noch nicht auf Realisierung bzw. Finanzierbarkeit hin untersucht sondern werden in weiteren Projektarbeitsgruppen ab Herbst 2018 ausgearbeitet.

## 5.1. Aktionsfeld Wertschöpfung

Dem Aktionsfeld Wertschöpfung ist der Themenarbeitskreis Wirtschaft, Zentrumsentwicklung und Tourismus zugeordnet! Hier werden nun die Ziele und Maßnahmen aus dem Bereich Tourismus getrennt vom Themenbereich Wirtschaft und Zentrumsentwicklung dargestellt.

### Ziele Themenfeld Wirtschaft, Zentrumsentwicklung, Tourismus

#### Ziele Tourismus

- Wolkersdorf soll sich als regionales (gesellschaftliches, kulturelles) Zentrum im Weinviertel profilieren. Dafür sollen geeignete Veranstaltungsräume zur Verfügung stehen. Für die Koordination und Vermarktung soll bei Bedarf ein professionelles Management gefunden werden. Die Information über kulturelle und touristische Angebote sowie deren Koordination soll verstärkt werden.
- Wolkersdorf soll als familienfreundliches Naherholungsgebiet, als Erlebnisstadt mit ihren Freizeiteinrichtungen, mit ihrer Kultur und Landschaft eine anregende Einheit bilden. Das touristische Angebot für Kurzurlauber soll verbessert werden (ältere Menschen, Familien).
- Das Schloss als Veranstaltungsort soll weiter ausgebaut und gefördert werden (z.B. Heuriger, Weihnachtsmarkt, Kirtag, ...).
- Ziel ist es, Schloss Wolkersdorf zum regionalen Marktplatz für Kultur und Kunst und als Veranstaltungsort weiter auszubauen. Die Themen Marktplatz, Kunst und Kultur sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Schloss Wolkersdorf soll durch seine vielfältigen Aktivitäten Impulsgeber und Plattform für die Kleinregion sein.
- Schwerpunkte dabei sind Familienfreundlichkeit, regionale und überregionale Angebote für alle Altersgruppen und ein Qualitätsanspruch, der einem landesweiten Vergleich standhält.
- Wolkersdorf soll sich verstärkt als regionales Zentrum im Süden des Weinviertels mit einem eigenständigen, qualitätsorientierten und zeitgemäßen Freizeit, Tourismus- und Kulturangebot präsentieren.
- Freizeit- Tourismus und Kulturangebote sollen mit der Wirtschaft vernetzt werden.
- Die bodenständigen, kleinen Heurigen, die charakteristisch für die Region um Wolkersdorf sind, sollen erhalten und gefördert werden.

## Ziele Wirtschaft, Zentrumsentwicklung

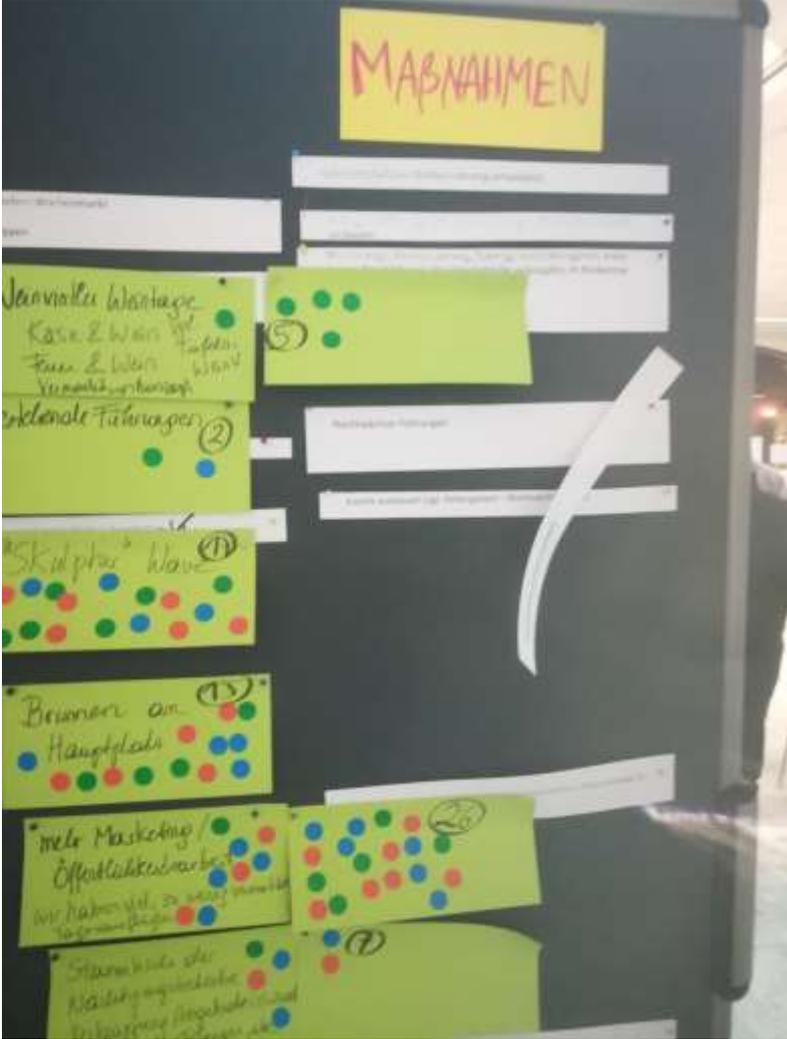
- Bis 2030 verfügt Wolkersdorf über ein attraktives verkehrsberuhigtes Stadtzentrum, wo sich Bewohnerinnen und Bewohner und Besucher jeden Alters gerne aufhalten. Dank der sichtbaren Bemühungen und Kooperation ALLER Wirtschaftstreibenden sowie vieler umgesetzter kreativer Ideen ist das Innenmarketing deutlich verbessert. Darüber hinaus ist Wolkersdorf wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Region, lokale Produkte haben immer mehr an Bedeutung gewonnen. Innovative Lösungen im Mikro-ÖV und die verstärkte Nutzung von E-Mobilität tragen deutlich zur Steigerung der Lebensqualität aller Bewohner bei. Durch gesteuertes moderates Wachstum sind der dörfliche Charakter und die Dorfgemeinschaft erhalten geblieben. Als Bildungsstandort hat sich Wolkersdorf über die Region hinaus einen Namen gemacht.
- Über entsprechende professionelle Leerflächenbewirtschaftung soll der Stadtkern durch Neuansiedlung von Betrieben belebt werden. Die Stärken der Stadt Wolkersdorf in Bezug auf Standortqualitäten für Betriebsansiedlungen sollen hervorgehoben werden. Eine Vision für Leerstände/Geschäfte soll entwickelt werden.
- Wolkersdorf soll als attraktiver Wirtschaftsstandort erhalten und die Klein- und Mittelbetriebe gestärkt werden.
- Wolkersdorf will soweit eine Einkaufsstadt sein, dass jene Produkte, die im Ort und von der Region benötigt werden, auch gekauft werden können (bedarfsgerechtes Angebot/ Branchenmix). Die Nahversorgung im Zentrum soll aufrecht erhalten bleiben. Die Ausweisung und Bereitstellung von zentrumsnahem Parkraum soll verbessert werden. Mehr „qualitative“ Geschäfte im Zentrum geschaffen werden, Fachgeschäfte statt Filialgeschäfte von "Ketten", Bündeln der Geschäfte vom Rathaus bis Julius Bittner-Platz (Hauptstraße - Einkaufsmeile). Wolkersdorf bietet Einkaufsmöglichkeiten auch für umliegende Gemeinden - als Magnet, Stadtkern soll zum Stehen bleiben anlocken. Wolkersdorf bietet "persönliches" Einkaufsvergnügen.
- Ein Wolkersdorf-Bewusstsein soll durch ein einheitliches und attraktives Erscheinungsbild mit Flair und Atmosphäre geschaffen bzw. erhalten werden.
- Mittels gemeinsamer Veranstaltungen soll Interesse geweckt und Frequenzen geschaffen werden. Events sollen weiter ausgebaut werden (vgl. Kellergassen – Weihnachtsmarkt).
- Die Bedürfnisse der Zielgruppe Familie, Jugend und Kinder sollen ernstgenommen und Wünsche aller Generationen bei der Planung berücksichtigt werden.
- Das bestehende Industriegebiet soll von innovativen, umweltfreundlichen mittelständischen Betrieben Industriebetriebe mit maximaler Wertschöpfung für die Region besiedelt werden.
- Die Schaffung von Arbeitsplätzen für Jugendliche soll durch Förderungskonzepte der Stadt Wolkersdorf für Ausbildungsstätten gewährleistet werden.
- Der Wohnbau im Zentrum soll begrenzt werden, eine gute Durchmischung im Zentrum erreicht werden. Wunsch ist auch, dass in der Erdgeschoss-Zone Handelsbetriebe verbleiben!
- Die Kaufkraft in Wolkersdorf soll gehalten werden. Die Gemeinde und die bestehende Wirtschaftsplattform WOW soll Ansprechstelle für Interessenten sein.
- Im Zentrum soll mehr Gastronomie angesiedelt werden, die fußläufig erreichbar ist (nette kleine, feine Spezialitäten), mehrere Standbeine bez. Handel/Gastronomie etc. entwickeln – eine Vielfalt angelockt werden.
- Zentrumsentwicklung wird als „städtische“ Entwicklung gesehen, auch wenn Wolkersdorf einen dörflichen Charakter (mit dessen Eigenschaften und Vorzügen) erhalten möchte.

Tabelle 11: Maßnahmen Arbeitskreis B Tourismus

Maßnahmen Tourismus	Bewertung	Platz
Mehr Marketing/Öffentlichkeitsarbeit (wir haben viel, zu wenig vermarktet, Info für Tagesausflügler)	26	1
„Skulptur“ Wave - Kommunikationsplattform zwischen vielen verschiedenen Institutionen und Veranstaltern (Künstler/Gastronomie/Kultureinrichtungen,...)	17	2
Brunnen am Hauptplatz	13	3
Stammtische der Nächtigungsbetriebe, Verknüpfung Angebote in Wolkersdorf – Führungen, etc.	7	4
Weinviertler Weintage (Käse&Wein, Feuer&Wein, vgl.Tafeln im Weinviertel, Vermarktungskonzept	5	5
Bestehende Führungen ausbauen	2	6
Kulturhaus Obersdorf		
Lehrpfadkonzept in AK A (Schulen einbinden)		
Beschilderung zu Spielplätzen in anderem AK!		

Quelle: NÖ.Regional.GmbH

Abbildung 19: Maßnahmenbewertung Arbeitskreis B Tourismus



Quelle: NÖ.Regional.GmbH

Tabelle 12: Maßnahmen Arbeitskreis B Wirtschaft und Zentrumsentwicklung

Maßnahmen Wirtschaft und Zentrumsentwicklung	Bewertung	Platz
Veranstaltungszentrum im Zentrum	26	1
Markthalle (Shop in Shop)	24	2
Fußgängerzone, Verkehrsberuhigung Hauptstraße	22	3
Standortmarketingkonzept, Standortanalyse	19	4
Regionsshop, Vinothek	10	5
Hauseigentümer Stammtische, Bewusstseinsbildung	6	6
Angebot Direktvermarkter Obersdorf (Infofolder, etc.)	6	6
Einbindung Bevölkerung transparent machen, Visualisierungen, Bevölkerung informieren, Ausstellungen etc., Schritte kommunizieren, Bauprojekte Fußgängerzone	5	7
Bestehende Unternehmen auf Stand der „Technik“ im digitalen Zeitalter bringen	2	8
Im ehemaligen Pflegeheim soll eine Ausbildungsstätte für Altenbetreuung installiert werden (zu AK Bildung)		

Quelle: NÖ.Regional.GmbH

Abbildung 20: Maßnahmenbewertung Arbeitskreis B Wirtschaft und Zentrumsentwicklung



Quelle: NÖ.Regional.GmbH

## 5.2. Aktionsfeld Umweltsysteme

Dem Aktionsfeld Umweltsysteme ist der Themenarbeitskreis Ökologie, Landwirtschaft und Energie zugeordnet! Die Ziele werden für die 3 Bereiche getrennt dargestellt, die Maßnahmen gemeinsam.

### Ziele Themenfeld Ökologie, Landwirtschaft, Energie

#### Ziele Ökologie

Die Stadt Wolkersdorf und ihr Umland zeichnen sich durch ein attraktives Landschaftsbild aus, geprägt von einer reich strukturierten Kulturlandschaft mit Feucht- und Trockenbiotopen, erhaltener Artenvielfalt heimischer Arten und erhöhtem Baumbestand, sowie einem sauberen und gepflegten Stadtbild. Dazu ist es als erster Schritt erforderlich, ein Grünraumleitbild für den öffentlichen und privaten Raum zu erstellen, sich als „Natur im Garten“-Gemeinde zu deklarieren und über verschiedenste Wege Bewusstsein für das Thema in der Bevölkerung zu schaffen.

Als Ziele wurden formuliert:

- Natur im Garten – Gemeinde
- Baumbestand erhöhen
- Erstellung Grünraum-Leitbild für den öffentlichen und privaten Raum mit dem Ziel, die Artenvielfalt zu steigern (heimische Arten), den Baumbestand zu erhöhen (Stadtgebiet und Umland) und Bewusstseinsbildung zu schaffen
- reich strukturierte Kulturlandschaft (Feucht- und Trockenbiotope, Erhaltung der Artenvielfalt, Schaffung eines attraktiven Landschaftsbildes, mehr Grün in der Stadt)
- saubere und gepflegte Stadt Wolkersdorf und Umland - frei von Müll

#### Ziele Landwirtschaft:

Die Erhaltung der (fossil free – Vermeidung von fossilen Brennstoffen) Landwirtschaft hat oberste Priorität – angestrebt werden diesbezüglich 100% Biolandwirtschaft, die Steigerung der regionalen Versorgung, Diversifizierungsmaßnahmen betreffend Grünland und Vieh sowie eine naturverträgliche Bewirtschaftung. Darüber hinaus wird Landwirtschaft für die Bevölkerung „erlebbar“ sein

Als Ziele wurden formuliert:

- 100% Biolandwirtschaft
- regionale Versorgung fördern/steigern
- fossil free (Vermeidung von fossilen Brennstoffen)
- Landwirtschaft erlebbar machen
- Diversifizierungsmaßnahmen

#### Ziele Energie:

Bis spätestens 2040 ist Wolkersdorf energieautark – jeder Haushalt (private, Mehrparteienhäuser und öffentliche Gebäude) besitzt Solar- oder Photovoltaik-Anlagen, im Neubau werden keine fossilen Energien mehr verwendet. E-Ladestationen sind sowohl im Wohnbereich als auch im öffentlichen Raum ausreichend vorhanden. Intensive Bewusstseinsbildung (auch hinsichtlich der Reduktion des Energieverbrauchs) und der Beitritt zur e5-Gemeinde sind erste Schritte zur Erreichung dieser Ziele.

Als Ziele wurden formuliert:

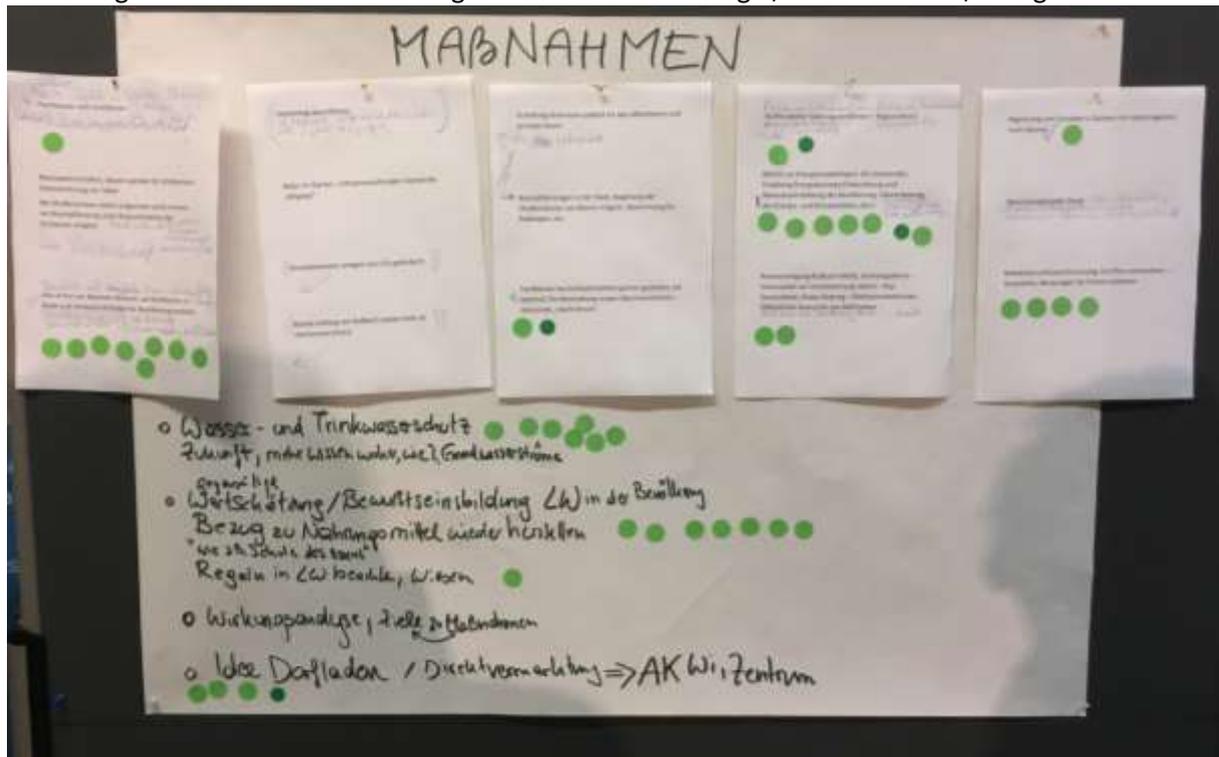
- 100% erneuerbare Energie (zumind. rechnerisch) bis 2040, Solar in jedem Haus (Einfamilienhäuser, Mehrparteienhäuser, öffentliche Gebäude) - keine fossile Energie im Neubau
- ausreichend E-Ladestationen im öffentlichen Raum, verpflichtende Ladeanschlüsse in Mehrparteienhäusern
- Bewusstseinsbildung
- Beitritt zur e5 Gemeinde

Tabelle 13: Maßnahmen Arbeitskreis A Ökologie, Landwirtschaft, Energie

Maßnahme	Punkte	Platz
Erstellung Grünraum-Leitbild für den öffentlichen und privaten Raum / standortgerechte und klimawiderstandsfähige Baumpflanzung (Bewusstseinsbildung, Infofolder für Bevölkerung, Infos an die Bevölkerung am Heckentag, seltene heimische Arten bzw. alte Sorten bei Obstgehölzen auf Restflächen, in Stadt und Umland, Streuobstwiesen, Bäume entlang des Rußbaches/aller Gewässer, Baumpflanzung in der Stadt, Begehung der Straßenräume, wo Bäume möglich, Abstimmung für Radwege, etc)	8	1
Gegenseitige Wertschätzung / Bewusstseinsbildung Landwirtschaft in der Bevölkerung – Bezug zu Nahrungsmitteln wieder herstellen wie z.B. Schule des Essens	8	1
Lehrpfadkonzept Wolkersdorf (Vogelkundelehrpfad in der Kellergasse, Waldlehrpfad, Landwirtschaftlicher Lehrpfad, Ackerlehrpfad)	7	2
Privater Fuhrpark – E-Mobilität, Taxis, Car-Sharing, Fahrräder, LKWs, etc.	7	2
Beitritt zur Energiemodellregion (E5-Gemeinden), Erstellung Energiekonzept, Einbeziehung und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung, Überarbeitung des Energie- und Klimaleitbildes 2012, Zwischenziele, Evaluierung der Ziele, Datenquellenerhebung	7	2
Wasser- und Trinkwasserschutz (breiteres Wissen in der Bevölkerung wo, wie, woher – Grundwasserströme?)	7	2
Erhaltung und Pflege von wertvollen Naturschutzflächen	5	3
Reduktion Lichtverschmutzung, ECO-Plus einbeziehen – Gespräche, Beratungen für Firmen anbieten	4	4
Idee Dorfladen, Direktvermarktung → AK Wirtschaft, Zentrum	4	4
Machbarkeitsstudie Biogas, Fernwärme, etc.	3	5
Umfrage, Gespräche mit Betreibern PV-Anlagen auf Dächern, Parkhäuser statt Parkflächen, Parkflächen bei Einkaufsmärkten grüner gestalten, am Bahnhof, für Beschattung sorgen (Baumbewuchs) – „Gemeinde macht Druck“ (Info von G3 einholen, Umfrage zum Bsp. Durch TU-Studierende),	3	5
Wolkersdorfer Währung einführen - Regionaleuro (Region um Wolkersdorf!) „WOTA“ – überschneidet sich mit dem AK Wirtschaft	2	6
Rinnenreinigung Rußbach (Müll), Ordnungsdienst – Verursacher zur Verantwortung ziehen – Bsp. Deutschland, Stopp Littering – Müllsammelaktionen, öffentlichen Raum frei von Müll halten, Aktionen mit der Bevölkerung starten	2	6
Schlosspark für Schwerpunkte nutzen – um Bewusstsein zu schaffen/stärken, Schaubilder, Naturbezug herstellen	1	7
Konzept urbane Landwirtschaft (Hochbeete im Zentrum, in Wohnhausanlagen, in Schulen z.B. Erdäpfelpyramide, Bewusstseinsbildung, essbare Stadt, Dächer-Fassadenbegrünung auch im Industriegebiet)	1	7
Erstellung Waldwirtschaftsplan (41% Wald) – Windschutzgürtel, Pflege, Nutzung z.B. für Bienenvölker	1	7
In Wohnhausanlagen – im Bestand bzw. Neubauten , Gespräche mit Genossenschaften, nicht nur mit Mietern, Unterstützung durch Gemeinde – sanfter Druck etc. Anliegen ein Gewicht geben, Veranstaltungen organisieren Mieter-Genossenschaft Bauträger, Referenzmodelle anschauen, Verpflichtende E-Ladestationen in Mehrfamilienhäusern, Bewusstseinsbildung Veranstaltung	0	
Natur im Garten – Infoveranstaltungen, Gemeinde „Mitglied“	0	
Naturschutzprojekt Ziesel (Bewusstseinsbildung, Verbauung von von Flächen der Kulturlandschaft)	0	
Baumpatenschaften, Bäume spenden für Straßenraum, Kennzeichnung mit Tafeln. Bei Straßenumbau (wenn aufgerissen wird) schauen, wo Baumpflanzung unter Rücksichtnahme der Einbauten möglich → sollte im Gesamtverkehrskonzept berücksichtigt werden.	Berücksichtigung im Verkehrskonzept	

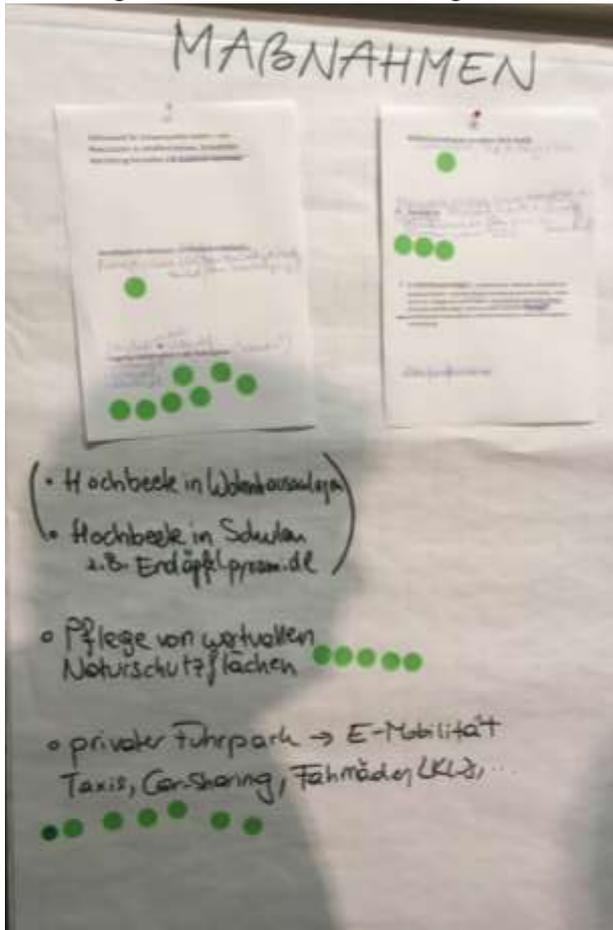
Quelle: NÖ.Regional.GmbH

Abbildung 21: Maßnahmenbewertung 1 Arbeitskreis A Ökologie, Landwirtschaft, Energie



Quelle: NÖ.Regional.GmbH

Abbildung 22: Maßnahmenbewertung 2 Arbeitskreis A: Ökologie, Landwirtschaft, Energie



Quelle: NÖ.Regional.GmbH

### 5.3. Aktionsfeld Daseinsvorsorge

Dem Aktionsfeld Daseinsvorsorge sind folgende 4 Themenarbeitskreise zugeordnet!

- Siedlungsentwicklung, Wohnen, Mobilität
- Kommunikation und Information
- Generationen, Gesundheit, Soziales
- Bildung, Kultur, Freizeit

Im Bereich Siedlungsentwicklung, Wohnen, Mobilität wurden die Ziele und Maßnahmen für Mobilität getrennt von denen des Bereichs Siedlungsentwicklung/Wohnen dargestellt.

#### Ziele Themenfeld Siedlungsentwicklung, Wohnen, Mobilität

##### Ziele Mobilität

- Bei der Planung von Verkehrsmaßnahmen ist der Verkehrssicherheit, dem öffentlichen Verkehr, dem Fußgängerverkehr und dem Alltagsradeln mehr Beachtung zu schenken, um damit eine Reduktion der verkehrsbedingten Belastungen (Lärm, Schadstoffe, Geschwindigkeit, etc.) zu erreichen.
- Die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs zugunsten der Fußgängerinnen und Fußgänger und der Radfahrerinnen und Radfahrer ist durch ein entsprechendes Wegenetz und bautechnische Maßnahmen anzustreben.
- Die Ausweisung und Bereitstellung von zentrumsnahem Parkraum soll verbessert werden.
- Der öffentliche Verkehr soll bedarfsgerecht forciert und attraktiver werden.
- Bei der Gestaltung des Straßenraumes sollen die Interessen aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden. Das Klima im öffentlichen Raum soll verstärkt zur Kommunikation und zum Aufenthalt einladen.
- Wolkersdorf will verstärkt auf Sharing-Konzepte setzen (z.B. E-Leihräder, E-Autos,...).
- Eine Bewusstseinsbildung/Sensibilisierung beim Motorisierten Individualverkehr soll erwirkt werden mit dem Ziel den MIV zu reduzieren bzw. achtsamer einzusetzen.
- Das Straßenbild in Wolkersdorf soll radfreundlicher werden, damit der Anteil der Radfahrer aller Altersklassen erhöht wird.
- Der Ausbau/Förderung e-Mobilität (Autos, Motorräder, Mopeds, E-Fahrräder) soll vorangetrieben werden.

## Ziele Siedlungsentwicklung, Wohnen

- Wolkersdorf soll als lebenswerte Stadt mit ihrer eigenen Identität im Nahbereich Wiens erhalten bleiben. Dabei gilt es, mit allen Ressourcen sorgsam umzugehen, um den Charakter einer Weinviertler Kleinstadt zu erhalten und eine ideale Symbiose zwischen Arbeit, Industrie, Wohnen und Natur zu finden.
- Wolkersdorf möchte eine lebenswerte Gemeinde sein, die Natur erhalten, ein lebenswertes Wohnumfeld bieten, einer Flächenversiegelung entgegenwirken.
- Wolkersdorf möchte weiterhin moderat sanft wachsen, die bisherigen Entwicklungen beibehalten (mit ca. 8-10% Bevölkerungswachstum in 10 Jahren) damit sollen auch die Baulandpreise bzw. Wohnungspreise stabil bzw. für die Wolkersdorfer selbst leistbar bleiben.
- Bei Neubauten und Renovierungen, insbesondere bei großvolumigen Bauten, ist auf eine architektonisch ansprechende Gestaltung und den Klimaschutzstandard zu achten. Historische und kulturell bedeutende Bauten sollen in ihrer Eigenart für unsere Stadt erhalten bleiben.
- Die Stadtrandbereiche sollen in ihrer derzeitigen Struktur als Einfamilienhausgebiete erhalten bleiben. Im Zentrumsbereich kann Verdichtung - und damit verbunden Schaffung von Wohn- und/oder Büroraum - erreicht werden.
- Auf ein kontrolliertes Wachstum verbunden mit der Entwicklung von Förderungsmodellen für junge Ortsansässige soll geachtet werden. Die vorhandenen Baulandreserven sollen sparsam genutzt werden. Als bevorzugte Wohnform ist in den neuen Siedlungen der verdichtete Flachbau und die geschlossene Bebauungsweise anzustreben.
- Dem übermäßigen Zuzug soll im Interesse eines moderaten Wachstums der örtlichen Bevölkerung Einhalt geboten werden.
- Baulandmobilisierungsmaßnahmen sollen weiterhin umgesetzt werden (Bsp. Kirchbergen – Bauzwang).
- Die Ausnützung der innerstädtischen Baulandreserven ist anzustreben.
- Unbebaute Grundstücke/Lücken bzw. Leerstände sollen aktiviert werden.
- Wohneinheiten für junges, leistbares Wohnen sollen geschaffen werden (kleine Einheiten).
- Baukulturelles Erbe soll weitgehend erhalten bleiben – Bewusstseinsbildung.
- Beim Neubau von mehrgeschossigem Wohnbau soll die Gemeinde „Kriterien“ festlegen bzw. mitreden (z.B. Kindergarten integrieren, Generationenhaus, etc.)
- Der Dorfcharakter mit seinen Vorzügen und Eigenschaften soll erhalten bleiben, auch wenn Wolkersdorf sich dessen bewusst ist, „Stadt“ zu sein.

Tabelle 14: Maßnahmen Arbeitskreis C Mobilität

Maßnahmen Mobilität	Punkte	Platz
Die vielen Wünsche bezüglich Mobilität sollen in Form eines Gesamtverkehrskonzepts aufeinander abgestimmt werden (Radfahrer, Fußgänger, Individualverkehr inkl. Parkmöglichkeiten) und anschließend baulich umgesetzt werden.	30	1
Maßnahmen zur Vermeidung von Elterntaxis Bsp. Kirschenallee (z.B. Pedibus)	16	2
Förderung e-Mobilität	12	3
Evaluierung Car-Sharing	12	3
Durch Lenkungsmaßnahmen und Anreize sollen gute und ausreichend Abstellanlagen für Radfahrer geschaffen werden - bei Geschäften, bei Wirtschaftsbetrieben, bei Ärzten, etc., <b>Radabstellanlagen</b> , inkl. Überdachung für Tagesparker, Lenkungsmaßnahmen und Anreize dafür im Wohnbau, Schulen, Geschäften, bei Wirtschaftsbetrieben, Ärzten	7	4
Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit für Radfahren, Vorbildwirkung von Zielgruppen, Wolkersdorf soll fahrradfreundliche Gemeinde werden	7	5
Einrichtung einer Arbeitsgruppe für kurzfristige punktuelle Verbesserungen/Maßnahmen im Verkehrs-/Mobilitätsbereich.	6	5
Anschaffung eines Lastenrads durch die Gemeinde, das von der Bevölkerung ausgeliehen werden kann.	5	6
Evaluierung des Öffentlichen Verkehrs	5	6
E-Lastenrad für Bauhof, Dienstfahrräder für Gemeindebedienstete	3	7
Radverleihsystem für Ecoplus Park	2	8

Quelle: NÖ.Regional.GmbH

Tabelle 15: Maßnahmen Arbeitskreis C Siedlungsentwicklung, Wohnen

Maßnahmen Siedlungsentwicklung/Wohnen	Punkte	Platz
Nutzungskonzept für Schinkele Haus (Gemeinde Veranstaltungen) + Hauptplatz Gestaltung	16	1
Entwicklung und Umsetzung eines Veranstaltungssaals für die Gemeinde.	16	1
Maßnahmen zum Leistbaren Wohnraum gefördert von der Gemeinde	15	2
Erstellung eines Aufschließungs-/Erschließungskonzepts für das Boindlfeld, welches für die nächsten Jahrzehnte Potenzial bietet.	14	3
Alte Gebäude Charakter erhalten, Ideen entwickeln, Förderung, Gestaltungswettbewerb	9	4
Vergrößerung Aufbahnhungshalle Wolkersdorf, Standort, NEU	8	5
Gestaltung Kirchenplatz	7	6
Verweilplätze, Mitfahrbankerl	6	7
Überdachung Innenhof Schloss	6	7
Erstellung eines neuen Konzepts für den Flusslauf im Bereich des Julius-Bittner-Platzes (z.B. auch in Verbindung mit Schul-/Ideenwettbewerb).	5	8
Urnenwand Wolkersdorf und Obersdorf	5	8
Begrünung Platz der Generationen - grün statt Schotter	3	9
Nutzungskonzept Rathaus alt (Museum, Kunst, Kultur)	3	9
Nutzungskonzept Pfarrzentrum neu (Pfarre und Gemeinde haben im Februar 2018 beschlossen, kein gemeinsames Projekt umzusetzen)		

Quelle: NÖ.Regional.GmbH



## Ziele Themenfeld Kommunikation, Information

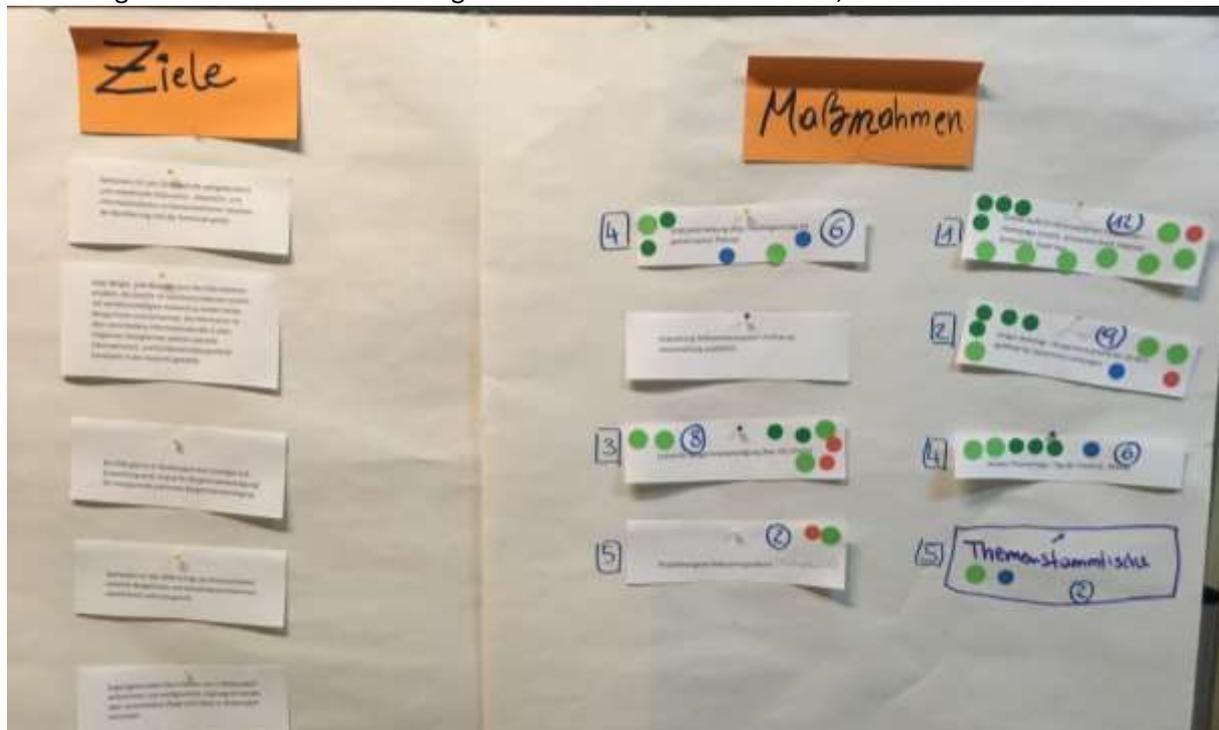
- Spätestens im Jahr 2030 erfolgt die Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern systematisch und transparent.
- Jede Bürgerin, jeder Bürger kann die Informationen erhalten, die ihr/ihm im rechtlichen Rahmen zusteht mit verhältnismäßigem Aufwand zu beiden Seiten (Bürgerinnen und Bürger und Gemeinde). Die Information ist über verschiedene Informationskanäle in allen möglichen Dialogformen zeitnah (aktuelle Informationen) und fachbereichsübergreifend konsistent in der Auskunft gestaltet.
- Spätestens im Jahr 2030 wird die sachgebundene und respektvolle Diskussions-, Gesprächs- und Informationskultur zu Gemeindethemen zwischen der Bevölkerung und der Gemeinde gelebt
- Bis 2030 gibt es in Wolkersdorf eine Strategie (z.B. Entwicklung einer Charta für Bürgerbeteiligung) für die Darstellung der transparenten und breiten Bürgerbeteiligung.
- Zugezogene jeden Alters fühlen sich in Wolkersdorf willkommen und wertgeschätzt. Zugezogene werden über verschiedene Wege zum Leben in Wolkersdorf informiert.

Tabelle 16: Maßnahmen Arbeitskreis D Kommunikation, Information

Maßnahmen	Punkte	Platz
Online-Auftritt mit erweiterten Funktionen – Homepage (mobil), schwarzes Brett (Digitale Amtstafel), Stadt-App	12	1
Langer Amtstag – Bürgerservicestelle bis 20.00 Uhr geöffnet für bestimmte Leistungen	9	2
Charta für Bürgerbeteiligung (Bsp. Korneuburg, Krems)	8	3
Grätzlernetzung (Bsp.: Faschingsumzug als gemeinsames Thema)	6	4
Ausbau Thementage, Tag der Vereine, Messe	6	4
Projektbezogene Diskussionsplattform (Vorhabensliste)	2	5
Themenstammtische	2	5
Evaluierung Willkommensackerl (Follow-up Veranstaltung zusätzlich)		

Quelle: NÖ.Regional.GmbH

Abbildung 24: Maßnahmenbewertung Arbeitskreis D Kommunikation, Information



Quelle: NÖ.Regional.GmbH

## Ziele Themenfeld Generationen, Gesundheit, Soziales

- „Wolkersdorf ist lebenswerte Gemeinde für alle Generationen“ vgl. auch Familienaudit Wolkersdorf.
- Kinder und Jugendliche werden in die Stadtentwicklung eingebunden. Die altersspezifischen Anforderungen sowie ihre Bedürfnisse werden ernstgenommen.
- Auch im Alter führen die Wolkersdorferinnen und Wolkersdorfer ein qualitativ hochwertiges Leben in ihrer Stadt. Es gibt genügend Unterstützung und Hilfestellung (Bankgeschäfte, Fahrkartenautomat ÖBB, medizinische Versorgung, etc.) für ältere Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen im alltäglichen Leben.
- Die Kommunikation zwischen allen Generationen ist lebendig.

Tabelle 17: Maßnahmen Arbeitskreis E Generationen, Gesundheit, Soziales

Maßnahmen	Punkte	Platz
Offene Jugendarbeit, Streetwork, mobile Jugendarbeit – im Zentrum	10	1
Erweitertes Pflegeangebot einschließlich Pflegestufe 3	10	1
„Buddysystem“ für ältere Generation → „Problem Digitalisierung“: Einkaufen, Fahrscheine, etc.	10	1
Erweiterung Spielplatz und auch Erweiterung mit Generationenspielelementen im Schlosspark (mit Pavillon und WC)	9	2
„genügend Bankerl“ in der Stadt / Evaluierung des Bankerlkatasters	6	3
Jugendgemeinderat	6	3
Generationenwohnen	5	4
Kindergemeinderat	5	4
Mitfahrbankerl mit „Pickerl“	4	5
Information (Infopoint) Angebote für alle Generationen	3	6
Öffnung Kleinstkindergruppen für alle	2	7
Barrierefreie Ortsbegehung → ist im Laufen	1	8
Diskussion Fahrkartenautomat ÖBB	1	8
„Pedibus“	1	8
mehr gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Sozialcafe = Generationencafe	1	8
Tageszentrum für Seniorinnen und Senioren mit Betreuung	1	8
Tauschbörse Kinderartikel		
Erweiterter Kinderflohmarkt		
Ausweitung der Fahrzeiten des Wolkimobils → Wunsch an Verein richten		
Physikalisches Institut		
Kassenfacharztpraxen		
Hebamme		
Babysitterbörse → im Laufen		

Quelle: NÖ.Regional.GmbH



## Ziele Themenfeld Bildung, Kultur, Freizeit

### Ziele Bildung

- Wolkersdorf verfügt über ein bedarfsgerechtes, qualitativ hochwertiges (Pflicht-)Schulangebot.
- Wolkersdorf bietet verstärkt Englischunterricht an, von Beginn des Kindergartens an – bevorzugt durch Native Speaker integriert in Kindergärten und Schulen.
- Alternative Schulen und Kindergärten werden gefördert und ausgebaut.
- Wolkersdorf NNÖMS positionieren sich durch ein vielfältiges Angebot verschiedener Bildungsschwerpunkte. Das große Angebot ist im Bewusstsein der Bevölkerung und wird gut angenommen.
- Berufsbildende höhere Schulen etablieren sich in Wolkersdorf (z.B. HTL, FH, etc.).
- Die Qualität der Nachmittagsbetreuung ist gut quer über alle Schulformen hinweg. Das vielfältige Bildungsangebot beinhaltet eine Schwerpunkt-Themenförderung.
- Das Bildungsangebot für Erwachsene in Richtung berufliche Aus- und Weiterbildung (arbeitsmarktrelevant) ist ausgebaut.

### Ziele Kultur

- Die Gastrobetriebe und Kulturveranstaltungen sind in Wolkersdorf gut vernetzt.
- Das Wolkersdorfer Kulturleben bietet jedem etwas.
- Die Wolkersdorfer Kulturveranstaltungen sind gut aufeinander abgestimmt und werden gemeinsam beworben.
- Die Literatur-Initiativen sind in Wolkersdorf gut beworben.
- Regionale Künstlerinnen und Künstler werden gefördert und unterstützt.
- Qualität geht vor Quantität.
- Alle Wolkersdorferinnen und Wolkersdorfer von Klein bis Groß haben die Möglichkeit sich künstlerisch weiterzubilden.
- In Wolkersdorf gibt es genügend öffentliche Orte mit einer guten Infrastruktur, die künstlerisch genutzt werden können.
- Das Schloss wird auslastend bespielt.
- Die Baukultur hat in Wolkersdorf einen hohen Stellenwert (Kellergassen, Siedlungsgebiete etc.).
- In Wolkersdorf wird eine hohe Ess- und Trinkkultur gelebt. Winzer, Gastrobetriebe und Hotellerie sind gut vernetzt und bieten den Gästen ein umfangreiches Angebot.
- Wolkersdorf genießt den Ruf, „die Kulturstadt des Weinviertels“ zu sein.
- Wolkersdorf hat ein Kultur- und Veranstaltungszentrum für ca. 400 Besucherinnen und Besucher.
- Kleine künstlerische Vereine wie z.B. Musikvereine haben in Wolkersdorf Platz und werden geschätzt.

### Ziele Freizeit

- Auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen wird in Wolkersdorf aktiv eingegangen.
- Wolkersdorf verfügt über eine bedarfsgerechte, funktionale sowie modern ausgestattete Freizeit- und Sportinfrastruktur.
- Wanderwege und Lehrpfade erfüllen für Einheimische und Gäste eine wichtige Naherholungsfunktion.
- Sportstätten können ganzjährig genutzt werden (Mehrfachnutzung von Sporthalle, Kunstrasenplatz auch für Winter, Doppelnutzung: Eislaufplatz – Badminton/Ballsportspiele).
- Wolkersdorf verfügt über ein übersichtliches und zielgruppenorientiertes Freizeit- und Sportleitsystem (Rad- und Wanderwege, Sportstätten, Spielplätze,...).
- Freizeitangebote für SeniorInnen werden attraktiviert (z.B. Rad- Wanderwege).
- Neue Trendsportarten werden angedacht und gefördert, bessere Vernetzung untereinander (z.B. Nordic Walking-Strecken).

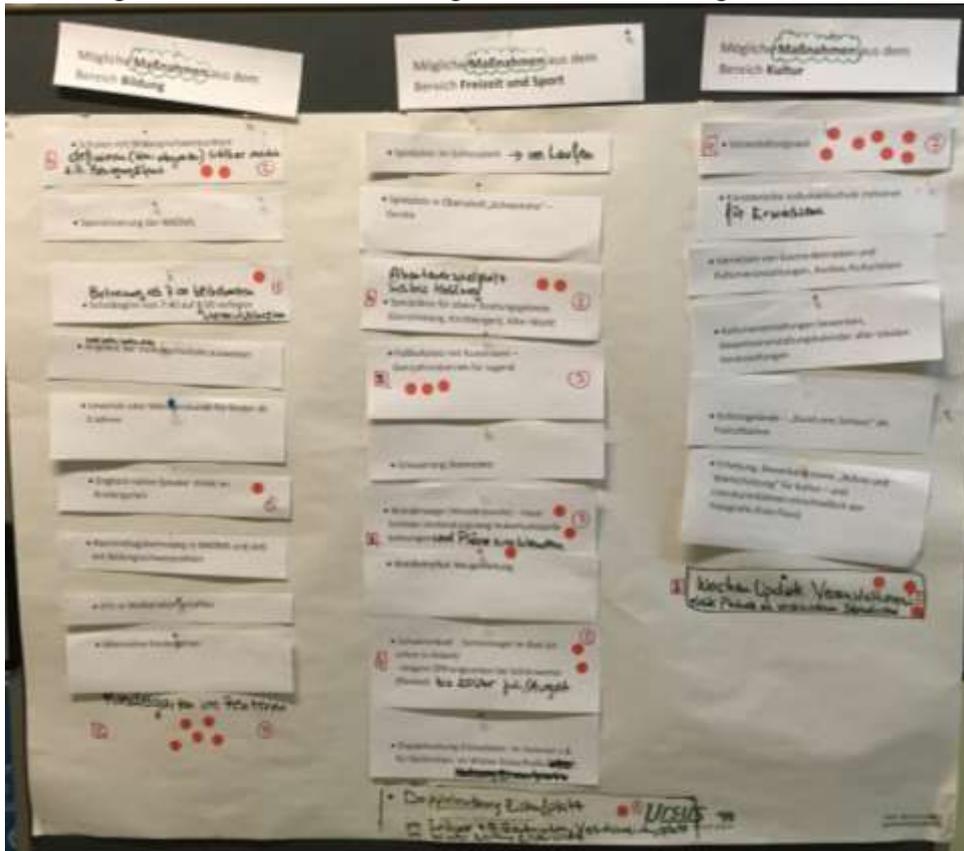
- Durch attraktive Sportstätten/Sportmöglichkeiten werden die örtlichen Gastro/Buschenschanken/Übernachtungsmöglichkeiten gefördert.
- Regionaltypische Angebote haben Qualität.
- Wolkersdorf verfügt über ausreichend zielgruppenspezifische Übernachtungsmöglichkeiten.

Tabelle 18: Maßnahmen Arbeitskreis F Bildung, Kultur, Freizeit

Maßnahme	Punkte	Platz
Veranstaltungssaal	7	1
Kindergarten im Zentrum	5	2
Fußballplatz mit Kunstrasen – Ganzjahresbetrieb für Jugend	3	3
Wochen Update Veranstaltungen – elektronische Plakate an verschiedenen Standorten	3	3
Wanderwege (Wanderpuzzle) – neue Schilder; Verbindungsweg Hubertuskapelle befestigen und „Wanderkarten“(Folder, Pläne) Waldlehrpfad: Neugestaltung	3	3
Schulen mit Bildungsschwerpunkten definieren (klar abgrenzen), sichtbar machen, z.B. Bewegung und Sport	2	4
Abenteuerspielplatz Schloss Hohlweg bzw. Spielplätze für obere Siedlungsgebiete (Gerichtsberg, Kirchbergen), Alter Markt	2	4
Schwimmbad: -Sonnensegel im Bad (ist schon in Arbeit) -längere Öffnungszeiten bei Schönwetter(flexibel) bis 20:00 Uhr im Juli/August	2	4
Schule: Betreuung ab 7.00 Uhr beibehalten; Unterrichtsbeginn von 7:40 Uhr auf 8:00 Uhr verlegen	1	5
Weiterbildendes Angebot der Volkshochschule ausweiten		
Englisch native Speaker direkt im Kindergarten	1	5
Doppelnutzung Eislaufplatz: im Sommer z.B. Badminton, Verkehrserziehungsplatz; im Winter Nutzung Eislaufplatz	1	5
Spezialisierung der NNÖMS		
Leseclub oder Märchenstunde für Kinder ab 3 Jahren		
Nachmittagsbetreuung in NNÖMS und AHS mit Bildungsschwerpunkten		
HTL in Wolkersdorf schaffen		
Alternative Kindergärten		
Spielplatz im Schlosspark → im Laufen		
Spielplatz in Obersdorf „Schwemme“ - Geräte		
Erneuerung Skaterplatz		
Doppelnutzung Eislaufplatz: im Sommer z.B. für Badminton, im Winter Eislaufhalle		
Künstlerische Volkshochschule initiieren für Erwachsene		
Vernetzen von Gastro-Betrieben und Kulturveranstaltungen, Ausbau Kulturleben		
Kulturveranstaltungen bewerben, Gesamtveranstaltungskalender aller lokalen Veranstaltungen		
Schlossgelände – „Rund ums Schloss“ als Freiluftbühne		
Erhebung, Bewerbung sowie „Bühne und Wertschätzung“ für Kultur – und Literaturinitiativen einschließlich der Fotografie (Foto Fluss)		

Quelle: NÖ.Regional.GmbH

Abbildung 26: Maßnahmenbewertung Arbeitskreis F Bildung, Kultur, Freizeit



Quelle: NÖ.Regional.GmbH

#### **5.4. Aktionsfeld Kooperationssysteme**

Das Aktionsfeld Kooperationssysteme wurde nicht gesondert diskutiert, sondern ist in den ersten drei Punktationen (vgl. 5.1 bis 5.3) als Querschnittsmaterie enthalten.

## 6. WIRKUNGSMATRIX AUF EBENE DER STADTERNEUERUNG

Jedes der 4 Aktionsfelder Wertschöpfung, Umweltsysteme, Daseinsvorsorge, und Kooperationssysteme ist in eine oder mehrere Stoßrichtungen unterteilt. Aus jeder Stoßrichtung ergeben sich ganz konkrete Zielformulierungen, die sogenannten Outputs. Die Outputs sind mit Wirkungsindikatoren hinterlegt – Sollwerte, an denen die Ergebnisse gemessen werden. Sie dienen der Beurteilung der umgesetzten und der Planung weiterer Aktivitäten. Messbare Ergebnisse sind sichtbare Ergebnisse und können zu guter Letzt als erkennbare Erfolge verbucht werden.

Die wesentlichsten Aktionsfeldthemen, Stoßrichtungen und Outputs sind in den folgenden Tabellen zusammengefasst. Die folgenden Strategiedatenblätter dienen vor allem zukünftigen Projekteinreichungen bei der Förderstelle und sind eine andere Darstellung wie die in Punkt 5 aufgelisteten Ziele und Maßnahmen nach Themenfeldern.

Im Folgenden nimmt die Berichtverfasserin - die NÖ.Regional Bezug auf die Wirkungsmatrix aus der Hauptregionsstrategie Bezug. Es werden Strategische Stoßrichtung, Output und Indikatoren auf Hauptregionsebene aus der Matrix dargestellt. Wenn pro Themenschwerpunkt mehrere Aktionsfelder lt. HRS (Hauptregionsstrategie) bzw. Strategische Stoßrichtungen zugeordnet werden können, so werden sie untereinander dargestellt. Nach der Bezugnahme zur HRS werden dann die in Punkt 5 erarbeiteten Ziele und Maßnahmen lt. Leitbild zugeordnet (Output, Indikator, Input).

Die Trennung der Themenbereiche (z.B. Themenarbeitskreis Ökologie, Landwirtschaft, Energie) erfolgt dann, wenn in der Wirkungsmatrix ebenfalls Strategische Stoßrichtungen getrennt nach diesen Themen dargestellt sind. In dem hier genannten Fall wurde ein Strategiedatenblatt für „Ökologie und Energie“ sowie eines für „Landwirtschaft“ erstellt. Für die weiteren Themenfelder gilt dies ebenfalls.

## 6.1. Aktionsfeld Wertschöpfung

<b>Stadterneuerung</b>		<b>Wolkersdorf</b>			GKZ:	31655	
<b>Themenschwerpunkt</b>		<b>Wirtschaft, Zentrumsentwicklung</b>					
<p>Bis 2030 verfügt Wolkersdorf über ein verkehrsberuhigtes Stadtzentrum, wo sich Bewohnerinnen und Bewohner und Besucher gerne aufhalten. Dank der sichtbaren Kooperation ALLER Wirtschaftstreibenden sowie vieler umgesetzter kreativer Ideen ist das Innenmarketing verbessert, Leerstände reduziert. Darüber hinaus ist Wolkersdorf wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Region, lokale Produkte haben immer mehr an Bedeutung gewonnen. Eine Vielfalt an Unternehmen aus Handel und Gastronomie siedelt sich im Zentrum an. Eine gute Durchmischung in der EG-Zone wird erreicht.</p>							
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		1 Wirtschaft				
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		1.1 Wirtschaft				
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		1.1.1 Regionale Wirtschaftsstrategie entwickeln				
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		1.1.1.1 Eine regionale Wirtschaftsstrategie u ein Maßnahmenkonzept unter Einbeziehung regionaler Leitbetriebe ist entwickelt				
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	-				
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert		Ist-Wert	
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 Daseinsvorsorge				
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1 Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen				
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1.1 Raumordnung und Siedlungswesen neu ausrichten				
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1.1.3 Innen vor Außen (z.B. Zentrumsentwicklung) kommt als Leitmotiv bei allen raumordnungsrelevanten Aktivitäten zum Einsatz.				
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	-Anzahl neuer Maßnahmen zur Belebung der Ortskerne				
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert	5	Ist-Wert	8
trage onse	Aktionsfeld lt. HRS		3 Daseinsvorsorge				

Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1 Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen				
Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1.1 Raumordnung und Siedlungswesen neu ausrichten				
Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1.1.4 Es gibt Maßnahmen zur Belebung der Ortskerne.				
Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	Anzahl der Städte und Orte mit Projekten zur Reduzierung von Leerstand und Leerflächen				
Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	3	Soll-Wert	10	Ist-Wert	14
Output lt. Leitbild		Ein Veranstaltungszentrum wird errichtet. Zentrum/Hauptstraße von Wolkersdorf gut entwickelt, Standortanalyse durchgeführt, damit innovative neue Unternehmer angesiedelt werden. Verkehrsberuhigung in der Hauptstraße. Zentrumsentwicklung belebt die Innenstadt von Wolkersdorf				
Indikator-Name lt. Leitbild		Anzahl der Maßnahmen zur Verbesserung der Zentrumsbelebung im Wirtschaftsbereich.				
Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	3	Ist-Wert	0
Externe Rahmenbedingungen/Input		Geeigneter Standort für Veranstaltungszentrum, Gesamtverkehrskonzept für Wolkersdorf, damit Parken, Verkehrsströme in Wolkersdorf gesamtheitlich gelöst, Mitarbeit der Wirtschaftsbetriebe in der Zentrumsentwicklung				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Veranstaltungszentrum				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Markthalle (Shop in Shop)				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Fußgängerzone, Verkehrsberuhigung Hauptstraße				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Standortmarketingkonzept, Standortanalyse				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Regionsshop, Vinothek				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Hauseigentümer Stammtische, Bewusstseinsbildung				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Angebot Direktvermarkter Obersdorf (Infofolder, etc.)				

<b>Stadterneuerung</b>		<b>Wolkersdorf</b>			GKZ:	31655	
<b>Themenschwerpunkt</b>		<b>Tourismus</b>					
<p>Wolkersdorf soll sich als regionales Zentrum profilieren, Freizeit, - Tourismus- und Kulturangebote werden entwickelt, professionell vermarket und in der Stadt „sichtbar“ gemacht. Ein neues Veranstaltungszentrum soll gefunden werden, das Schloss Wolkersdorf als Impulsgeber fungieren. Bestehende Veranstaltungsreihen und Führungsangebote sollen ausgebaut werden.</p>							
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		1 - Wirtschaft				
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		1.3 Tourismus				
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		1.3.1 Umsetzung der Tourismusstrategie unterstützen und neue Schwerpunkte schaffen				
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		1.3.1.1 Es gibt neue Angebotsprodukte in Abstimmung mit dem Tourismusleitbild NÖ, der Tourismusstrategie 2020 des Landes NÖ und den Destinationen Weinviertel und Donau.				
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	-				
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert		Ist-Wert	
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		1 - Wirtschaft				
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		1.3 Tourismus				
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		1.3.1 Umsetzung der Tourismusstrategie unterstützen und neue Schwerpunkte schaffen				
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		1.3.1.6 Es gibt neue Spezialangebote im Tourismus (Weintourismus, Öko-Tourismus, Radtourismus und Wellness-Tourismus)				
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	-				
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert		Soll-Wert		Ist-Wert	7
	Output lt. Leitbild	<p>Eine Skulptur „Wave“ steht repräsentativ an vielen Orten in Wolkersdorf. Am Hauptplatz wurde ein Brunnen errichtet. Das bestehende touristische Angebot ist gut weiterentwickelt und wird auch gut anhand eines Vermarktungskonzepts bekanntgemacht. Die Wolkersdorfer</p>					

		(Nächtigungs-)betriebe sind in die Entwicklungen eingebunden.				
Indikator-Name lt. Leitbild		Anzahl der Maßnahmen zur Verbesserung der Maßnahmen im Bereich Tourismus				
Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	3	Ist-Wert	0
Externe Rahmenbedingungen/Input		Betriebe nehmen aktiv an Stammtischen teil u entwickeln selber Angebote oder bewerben diese aktiv. Das Vermarktungskonzept wird von allen Wolkersdorferinnen & Wolkersdorfern getragen. Initiativen finden geeignete repräsentative Orte (Skulptur Wave) im öffentlichen Raum.				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Mehr Marketing/Öffentlichkeitsarbeit (wir haben viel, zu wenig vermarktet, Info für Tagesausflügler)				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		„Skulptur“ Wave				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Brunnen am Hauptplatz				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Stammtische der Nächtigungsbetriebe, Verknüpfung Angebote in Wolkersdorf – Führungen, etc.				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Weinviertler Weintage (Käse&Wein, Feuer&Wein, vgl.Tafeln im Weinviertel), Vermarktungskonzept				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Bestehende Führungen ausbauen				

## 6.2. Aktionsfeld Umweltsysteme

<b>Stadterneuerung</b>		<b>Wolkersdorf</b>			GKZ:	31655	
<b>Themenschwerpunkt</b>		<b>Landwirtschaft</b>					
Die Erhaltung der (fossil free) Landwirtschaft hat oberste Priorität – angestrebt werden diesbezüglich 100% Biolandwirtschaft, die Steigerung der regionalen Versorgung, Diversifizierungsmaßnahmen betreffend Grünland und Vieh sowie eine naturverträgliche Bewirtschaftung. Darüber hinaus wird Landwirtschaft für die Bevölkerung „erlebbar“ sein.							
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS (Hauptregionsstrategie)		1 - Wirtschaft				
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		1.4 Land- und Forstwirtschaft				
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		1.4.1 Landwirtschaft weiter diversifizieren, Kulinarik ausbauen und Wein- und Waldbau				
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		1.4.1.6 Es gibt Maßnahmen zum Ausbau und zur gebündelten Vermarktung Weinviertler Genuss- und Kulinarik Produkte, die touristisch vermarktbar sind.				
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	-				
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert		Ist-Wert	101
Output lt. Leitbild	Ein Projekt zur Bewusstseinsbildung zur Herkunft der Lebensmittel ist hergestellt, ein Projekt gemeinsam mit Direktvermarktern ist umgesetzt. Machbarkeitsstudien zu Biogas/Fernwärme sind fertig gestellt.						
Indikator-Name lt. Leitbild	Anzahl der Maßnahmen zur Verbesserung Bewusstseinsbildung im Bereich Landwirtschaft						
Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	2	Ist-Wert	0	
Externe Rahmenbedingungen/Input		Direktvermarkter bringen sich in Projekte ein und bilden eine Gemeinschaftsinitiative, ein Raum/Lokal wird gefunden, Zielgruppen für Bewusstseinsbildung interessieren sich für Thema, ein Betreibermodell für Biogas/Fernwärme kann gefunden werden					
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Gegenseitige Wertschätzung/Bewusstseinsbildung Landwirtschaft in der Bevölkerung – Bezug zu Nahrungsmitteln wieder herstellen wie					

		z.B. Schule des Essens
	mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen	Wasser- und Trinkwasserschutz (breiteres Wissen in der Bevölkerung wo, wie, woher – Grundwasserströme?)
	mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen	Idee Dorfladen, Direktvermarktung → AK Wirtschaft, Zentrum
	mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen	Machbarkeitsstudie Biogas, Fernwärme, etc.

<b>Stadterneuerung</b>		<b>Wolkersdorf</b>			GKZ:	31655		
<b>Themenschwerpunkt</b>		<b>Ökologie, Energie</b>						
<p>Wolkersdorf zeichnet sich durch ein attraktives Landschaftsbild aus, geprägt von einer reich strukturierten Kulturlandschaft mit Feucht- und Trockenbiotopen, erhaltener Artenvielfalt heimischer Arten und erhöhtem Baumbestand, sowie einem sauberen und gepflegten Stadtbild. Ein Grünraumleitbild für den öffentlichen und privaten Raum schafft Bewusstsein für das Thema in der Bevölkerung. Bis spätestens 2040 ist Wolkersdorf energieautark – jeder Haushalt besitzt Solar- oder Photovoltaik-Anlagen, im Neubau werden keine fossilen Energien mehr verwendet. E-Ladestationen sind ausreichend vorhanden. Bewusstseinsbildung und der Beitritt zur e5-Gemeinde sind erste Schritte zur Erreichung dieser Ziele.</p>								
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		2 – Umweltsystem und erneuerbare Energien					
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		2.3 Erneuerbare Energie					
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		2.3.1 Energieeffizienz und erneuerbare Energie vertiefen und ausweiten					
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		2.3.1.1 Die vorgeschlagenen Ziele und Maßnahmen der NÖ Energie- und Klimastrategie sind bekannt und werden verfolgt					
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	-					
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert	-	Ist-Wert	-	
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		2 – Umweltsystem und erneuerbare Energien					
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		2.2 Natürliche Ressourcen					
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		2.3.1 Typische Landschaften erhalten und Landnutzung aufwerten					
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		2.3.1.3 Die für die Region typischen Kulturlandschaften sind in Ausmaß und Beschaffenheit erhalten und deren Bedeutung auch, soweit wie möglich, touristisch vermittelt					
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	-					
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert	-	Ist-Wert	13	
	Output lt. Leitbild	Ein Grünraum-Leitbild und ein Lehrpfadekonzept wurden erstellt. Ein Pflegemaßnahmenprogramm für Naturschutzflächen wird umgesetzt. Die						

		Anzahl der E-Mobilitätsfahrzeuge bzw. die Anzahl der PV-Anlagen hat sich erhöht. Im ecoplus-Park ist die Lichtverschmutzung reduziert.				
Indikator-Name lt. Leitbild		Anzahl der Maßnahmen zur Verbesserung Umweltsysteme im Bereich Ökologie und Energie				
Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	3	Ist-Wert	0
Externe Rahmenbedingungen/Input		Gespräche mit ecoplus verlaufen positiv, die Betriebe sind zu Maßnahmen bereit, für das Lehrpfadkonzept werden Freiwillige gefunden, viele Private steigen von fossilen Brennstoffen auf E-Fahrzeuge um bzw. installieren oder beteiligen sich an PV-Anlagen.				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Erstellung Grünraum-Leitbild für den öffentlichen und privaten Raum / Standort- und klimawiderstandsfähige Baumpflanzung (Bewusstseinsbildung, Infofolder für Bevölkerung, Infos an die Bevölkerung am Heckentag, alte Arten von Bäumen pflanzen, auf Restflächen, in Stadt und Umland, Streuobstwiesen, Bäume entlang des Rußbaches/Gewässer, Baumpflanzung in der Stadt, Begehung der Straßenräume, wo Bäume möglich, Abstimmung für Radwege, etc)				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Lehrpfadkonzept Wolkersdorf (Vogelkundelehrpfad in der Kellergasse, Waldlehrpfad, Landwirtschaftlicher Lehrpfad, Ackerlehrpfad)				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Privater Fuhrpark – E-Mobilität, Taxis, Car-Sharing, Fahrräder, LKWs, etc.				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Beitritt zur Energiemodellregion (E5-Gemeinden), Erstellung Energiekonzept, Einbeziehung und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung, Überarbeitung des Energie- und Klimaleitbildes 2012, Zwischenziele, Evaluierung der Ziele, Datenquellenerhebung				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Erhalt und Pflege von wertvollen Naturschutzflächen				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Reduktion Lichtverschmutzung, ECO-Plus einbeziehen – Gespräche, Beratungen für Firmen anbieten				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Umfrage, Gespräche mit Betreibern PV-Anlagen auf Dächern, Parkhäuser statt Parkflächen, Parkflächen bei Einkaufsmärkten grüner gestalten, am Bahnhof, für Beschattung sorgen (Baumwachstum) – „Gemeinde macht Druck“ (Info von G3 einholen, Umfrage zum Bsp. Durch TU-Studierende)				

### 6.3. Aktionsfeld Daseinsvorsorge

<b>Stadterneuerung</b>		<b>Wolkersdorf</b>			GKZ:	31655	
<b>Themenschwerpunkt</b>		<b>Siedlungsentwicklung, Wohnen</b>					
<p>Wolkersdorf soll als lebenswerte Stadt mit ihrer eigenen Identität im Nahbereich Wiens erhalten bleiben. Dabei gilt es, mit allen Ressourcen sorgsam umzugehen, um den Charakter einer Weinviertler Kleinstadt zu erhalten und eine ideale Symbiose zwischen Arbeit, Industrie, Wohnen und Natur zu finden. Dem Bevölkerungsdruck soll durch moderates Wachstum Einhalt geboten werden, wobei leistbares Wohnen vor allem für Ortsansässige von Bedeutung ist. Historisch und kulturell bedeutende Bauten sollen für die Stadt erhalten bleiben.</p>							
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 - Daseinsvorsorge				
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1 Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen				
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1.1 Raumordnung und Siedlungswesen neu ausrichten				
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1.1.4 Es gibt Maßnahmen zur Belebung der Ortskerne.				
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	Anzahl der Städte und Orte mit Projekten zur Reduzierung von Leerstand und Leerflächen				
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert	10	Ist-Wert	14
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 - Daseinsvorsorge				
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1 Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen				
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1.3 Wohnen attraktiver und leistbarer machen				
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.1.3.2 Es gibt gezielte Maßnahmen zur Schaffung von innovativen Wohnraum- und Siedlungsangeboten (nicht nur Einfamilienhäuser).				
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	Anzahl der (klein)regionalen Sensibilisierungsmaßnahmen				
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert		Ist-Wert	1
	Output lt. Leitbild	Ein Standort für das Veranstaltungszentrum wurde gefunden und die Planung für die Errichtung ist erfolgt. Für das Schinkele Haus am					

		Hauptplatz wurde ein Nutzungskonzept erstellt, mögliche Umsetzungsprojekte für Leistbares Wohnen definiert, für das Boindfeld liegt ein Aufschließungskonzept vor, für die zahlreichen alten Gebäude wurde ein „Schutzkonzept“ definiert, die Aufbahrungshalle NEU umgesetzt, Mitfahrbankerl an geeigneten Orten platziert.				
Indikator-Name lt. Leitbild		Anzahl der Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur im Bereich Siedlungsentwicklung/Wohnen				
Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	4	Ist-Wert	0
Externe Rahmenbedingungen/Input		Ein Standort für das Veranstaltungszentrum gefunden, der rechtliche Rahmen für das Nutzungskonzept Schinkele-Haus abgeklärt, Klarheit – ob Aufbahrungshalle neu errichtet oder erweitert, Eigentümer der erhaltenswerten Gebäude sind zu Maßnahmen bereit, Bürgerinnen und Bürger nehmen Mitfahrbankerl an				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Schinkele Haus Nutzungskonzept (Gemeinde Veranstaltungen) + Hauptplatz Gestaltung				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Veranstaltungssaal/zentrum				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		leistbares Wohnen				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Aufschließungskonzept Erschließungskonzept Boindfeld (Jahrzehnte Potenzial)				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Alte Gebäude Charakter erhalten, Ideen entwickeln, Förderung, Gestaltungswettbewerb				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Aufbahrungshalle Wolkersdorf vergrößern, Standort, NEU				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Gestaltung Kirchenplatz				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Verweilplätze, Mitfahrbankerl				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Innenhof Überdachung Schloss				

<b>Stadterneuerung</b>		<b>Wolkersdorf</b>			GKZ:	31655		
<b>Themenschwerpunkt</b>		<b>Mobilität</b>						
Bei der Planung von Verkehrsmaßnahmen ist der Verkehrssicherheit, dem öffentlichen Verkehr, dem Fußgängerverkehr und dem Alltagsradeln mehr Beachtung zu schenken, um damit eine Reduktion der verkehrsbedingten Belastungen zu erreichen. Das Klima im öffentlichen Raum soll verstärkt zur Kommunikation und zum Aufenthalt einladen. Neue Mobilitätsformen wie E-Mobilität und Sharing-Modelle sollen forciert werden.								
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 - Daseinsvorsorge					
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.3 Verkehr und Mobilität					
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.3.1 Mobilitätsverhalten verändern					
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.3.1.2 Es gibt gezielte Maßnahmen und Aktionen zur Unterstützung des Prinzips der kurzen Wege					
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	-					
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert		Ist-Wert		
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 - Daseinsvorsorge					
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.3 Verkehr und Mobilität					
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.3.1 Mobilitätsverhalten verändern					
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.3.1.3 Es gibt gezielte Maßnahmen und Aktionen zur Verkehrsvermeidung					
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	Anzahl der Gemeinden, die Aktionen zur Verkehrsvermeidung (z.B. Maßnahmen zur Förderung des Fußgängerverkehrs, Bewusstseinsbildung) setzen					
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert	10	Ist-Wert	9	
	Output lt. Leitbild	Das Gesamtverkehrskonzept wurde unter Einbeziehung vieler Akteure erstellt, Folgemaßnahmen werden definiert. Das bestehende E-Carsharing ist evaluiert und verbessert, Wolkersdorf ist radfahrfreundliche Stadt, eine Arbeitsgruppe zu Mobilität ist eingerichtet, ÖV-Maßnahmen werden umgesetzt.						

Indikator-Name lt. Leitbild		Anzahl der Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität				
Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	3	Ist-Wert	0
Externe Rahmenbedingungen/Input		Eine zufriedenstellende Lösung zur Verkehrsberuhigung in der Zentrumszone/Hauptstraße kann gefunden werden, neue Parkmöglichkeiten/Standorte im Umkreis um das Zentrum können etabliert werden, das Bewusstsein für alternative Mobilitätslösungen (E-Mobilität, zuFußgehen, Radfahren) erreicht viele Wolkersdorfer und diese sind bereit zum Umstieg, im Öffentlichen Raum werden dazu viele Anreize sichtbar.				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Die vielen Wünsche bezüglich Mobilität sollen aufeinander abgestimmt werden, Radfahrer, Fußgänger, Individualverkehr inkl. Parkmöglichkeiten. ( <b>Gesamtverkehrskonzept</b> ) und anschließend baulich umgesetzt werden.				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Elterntaxi soll vermieden werden Bsp. Kirschenallee (z.B. Pedibus)				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Förderung e-Mobilität				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Car-Sharing evaluieren				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Durch Lenkungsmaßnahmen und Anreize sollen gute und ausreichend Abstellanlagen für Radfahrer geschaffen werden - bei Geschäften, bei Wirtschaftsbetrieben, bei Ärzten, etc., <b>Radabstellanlagen</b> , inkl. Überdachung für Tagesparker, Lenkungsmaßnahmen und Anreize dafür im Wohnbau, Schulen, Geschäften, bei Wirtschaftsbetrieben, Ärzten				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit für Radfahren, Vorbildwirkung von Zielgruppen, Wolkersdorf soll fahrradfreundliche Gemeinde werden				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Arbeitsgruppe für kurzfristig punktuelle Verbesserungen im Verkehr!				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Leihlastenrad				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		ÖV evaluieren				

<b>Stadterneuerung</b>		<b>Wolkersdorf</b>			GKZ:	31655	
<b>Themenschwerpunkt</b>		<b>Generationen, Gesundheit, Soziales</b>					
Wolkersdorf ist eine lebenswerte Stadt für alle Generationen sowie für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Die gut ausgebaute barrierefreie Infrastruktur und das Angebot von Pflege und Betreuung machen es möglich, ein weitgehend selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter in Wolkersdorf zu führen.							
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 - Daseinsvorsorge				
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.4 Soziale Infrastruktur				
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.4.1 Für die Daseinsvorsorge neue und kreative Formen suchen				
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.4.1.1 Kooperationen im Bereich „Daseinsvorsorge“ werden begleitet.				
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	Anzahl der Projekte in der Dorf&Stadterneuerung im Bereich sozialer Daseinsvorsorge (Kindergärten, Altenbetreuung, Kleinstkinderbetreuung, Bildungsangebote (VHS, BHW), Ferienbetreuung, Nachbarschaftshilfe, Jugendtreff, Streetwork, Kinderspielplätze, Dorfhäuser, Nahversorgung, Treffpunkte...)				
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert	-	Ist-Wert	5
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 - Daseinsvorsorge				
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.4 Soziale Infrastruktur				
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.4.1 Für die Daseinsvorsorge neue und kreative Formen suchen				
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.4.1.6 Es gibt Tagesbetreuungs- sowie Begegnungsstätten für ältere Menschen.				
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel					
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert	-	Ist-Wert	
	Output lt. Leitbild	Jugendarbeit ist eingerichtet. Die Erweiterung des Spielplatzes im Schlosspark ist neu gestaltet. Für Kinder, Jugendliche u Ältere (alle Generationen) wurden Maßnahmen definiert und umgesetzt.					

Indikator-Name lt. Leitbild		Anzahl der Maßnahmen zur Verbesserung im Bereich Generationen, Gesundheit, Soziales				
Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	2	Ist-Wert	0
Externe Rahmenbedingungen/Input		Budget für alle Generationen kann aufgestellt werden, Freiwillige werden zur Umsetzung von Maßnahmen gefunden.				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Offene Jugendarbeit, Streetwork, mobile Jugendarbeit – im Zentrum				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Erweitertes Pflegeangebot einschließlich Pflegestufe 3				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		„Buddysystem“ für ältere Generationen → „Problem Digitalisierung“: Einkaufen, Fahrscheine, etc.				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Erweiterung Spielplatz und auch Erweiterung mit Generationenspielelementen im Schlosspark (mit Pavillon und WC)				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		„genügend Bankerl“ in der Stadt/Evaluierung des Bankerlkatasters				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Jugendgemeinderat				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Generationenwohnen				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Kindergemeinderat				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Mitfahrbankerl mit „Pickerl“				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Information (Infopoint) Angebote für alle Generationen				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Öffnung Kleinstkindergruppen für alle				

<b>Stadterneuerung</b>		<b>Wolkersdorf</b>			GKZ:	31655		
<b>Themenschwerpunkt</b>		<b>Bildung</b>						
Die Qualität und die Vielfalt der Bildung sowie der Nachmittagsbetreuung in den Schulen sind hochwertig und bekannt. Das Bildungsangebot für berufliche und arbeitsmarktrelevante Zwecke ist stärker ausgebaut.								
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 - Daseinsvorsorge					
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.6 Bildung					
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.6.1 Bildung weiterentwickeln					
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.6.1.1 Das Angebot im Bereich Erwachsenenbildung/lebenslanges Lernen ist weiterentwickelt.					
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel						
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert		Ist-Wert	4	
Output lt. Leitbild		Ein Kindergarten befindet sich im Zentrum. Bildungsschwerpunkte in den Schulen sind definiert und bekannt.						
Indikator-Name lt. Leitbild		Der bisherige Kindergartenstandort im Pfarrzentrum bleibt (an einem neuen Standort) im Zentrum erhalten.						
Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	1	Ist-Wert	0		
Externe Rahmenbedingungen/Input		Neuen Standort für Kindergarten im Zentrum festlegen, Gespräche mit Bund und Land						
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Kindergarten im Zentrum						
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Schulen mit Bildungsschwerpunkten definieren (klar abgrenzen), sichtbar machen, z.B. Bewegung und Sport						
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Betreuung ab 7.00 Uhr beibehalten; Unterrichtsbeginn von 7:40 Uhr auf 8:00 Uhr verlegen						
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Englisch native Speaker direkt im Kindergarten						

<b>Stadterneuerung</b>		<b>Wolkersdorf</b>		GKZ:	31655		
<b>Themenschwerpunkt</b>		<b>Kultur und Freizeit</b>					
<p>Wolkersdorf verfügt über eine bedarfsgerechte, funktionale sowie modern ausgestattete Freizeit- und Sportinfrastruktur für alle Generationen. Die örtlichen Gastronomiebetriebe mit Übernachtungsmöglichkeiten profitieren von den attraktiven Sportangeboten sowie von den gut beschilderten und ausgebauten Wanderwegen – Wolkersdorf als Naherholungsgebiet. In Wolkersdorf wird eine hohe Ess- und Trinkkultur gelebt. Winzer, Gastronomiebetriebe und Hotellerie sind gut vernetzt und bieten den Gästen ein umfangreiches Angebot. Wolkersdorf genießt den Ruf, „die Kulturstadt des Weinviertels“ zu sein. Regionale Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Kunstrichtungen werden gefördert und unterstützt. Die Baukultur hat einen hohen Stellenwert (Kellergassen, Siedlungsgebiete etc.).</p>							
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 - Daseinsvorsorge				
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.5 Kultur, Freizeit und Naherholung				
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.5.1 Kulturinitiativen sichern				
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.5.1.1 Es gibt Kooperationsmaßnahmen für kleine Kulturinitiativen				
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	-				
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert		Ist-Wert	
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 - Daseinsvorsorge				
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.5 Kultur, Freizeit und Naherholung				
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.5.2 Neue Freizeitangebote entwickeln				
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.5.2.2 Naherholung- und freizeitrelevante Infrastruktur ist generationenspezifisch ausgebaut und geschaffen.				
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	-				
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert		Ist-Wert	
	Output lt. Leitbild	<p>Ein Veranstaltungszentrum wird errichtet. Elektronische Anzeigetafeln sind installiert. Wanderwege sind gut beschildert.</p>					

Indikator-Name lt. Leitbild		Anzahl der Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur im Bereich Kultur und Freizeit				
Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	3	Ist-Wert	0
Externe Rahmenbedingungen/Input		Geeigneter Standort für Veranstaltungszentrum, technische Lösung für elektronische Plakate, Arbeitsgruppe für Beschilderung u Umsetzung Wanderwege				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Veranstaltungssaal				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Fußballplatz mit Kunstrasen – Ganzjahresbetrieb für Jugend				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Wochen Update Veranstaltungen – elektronische Plakate an verschiedenen Standorten				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Wanderwege (Wanderpuzzle) – neue Schilder; Verbindungsweg Hubertuskapelle befestigen und „Wanderkarten“(Folder, Pläne) Waldlehrpfad: Neugestaltung				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Schwimmbad: -Sonnensegel im Bad (ist schon in Arbeit) -längere Öffnungszeiten bei Schönwetter(flexibel) bis 20:00 Uhr im Juli/August				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Abenteuerspielplatz Schloss Hohlweg bzw. Spielplätze für obere Siedlungsgebiete (Gerichtsberg, Kirchbergen), Alter Markt				
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen		Doppelnutzung Eislaufplatz: im Sommer z.B. Badminton, Verkehrserziehungsplatz; im Winter Nutzung Eislaufplatz				

<b>Stadterneuerung</b>		<b>Wolkersdorf</b>			GKZ:	31655
<b>Themenschwerpunkt</b>		<b>Kommunikation und Information</b>				
In Wolkersdorf werden sämtliche Maßnahmen umgesetzt, die die Kommunikation zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, der Politik, der Verwaltung, den Zugezogenen und aller Generationen verbessert. Die Wolkersdorferinnen und Wolkersdorfer sind gut und zeitnah informiert und sind im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsmodelles an verschiedenen politischen Entscheidungen und Planungsprozessen der Stadt eingebunden und beteiligt.						
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 - Daseinsvorsorge			
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.7. Sozialer Zusammenhalt in Region, Kleinregion und Gemeinde			
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.7.1 Aktive Beteiligung und Gemeinschaftsbildung fördern			
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.7.1.2 Bürgerbeteiligung und andere partizipative Planungen kommen in Gemeinden und Regionen verstärkt zum Einsatz..			
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	Anzahl begleiteter Bürgerbeteiligungen in Kleinregionen			
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert		Ist-Wert
Hauptregionsebene	Aktionsfeld lt. HRS		3 - Daseinsvorsorge			
	Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.7. Sozialer Zusammenhalt in Region, Kleinregion und Gemeinde			
	Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.7.1 Aktive Beteiligung und Gemeinschaftsbildung fördern			
	Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung)		3.7.1.5 Vereine und Ehrenamtliche sind aktiv am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde beteiligt. Der Know How Transfer und Vernetzung dieser Gruppe sind organisiert			
	Indikator-Name lt. HRS	Weinviertel	Anzahl von Infoveranstaltungen, Vereinsstammtische bzw. Fachenqueten für Ehrenamtliche Personen bzw. Vereine			
	Indikator-Wert lt. HRS	Basis-Wert	0	Soll-Wert		Ist-Wert
	Output lt. Leitbild		Die Kommunikationskanäle sind eingerichtet und vielfältiger.			
	Indikator-Name lt. Leitbild		Anzahl der Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation in der Stadt Wolkersdorf			

Indikator-Wert dazu	Basis-Wert	x	Soll-Wert	4	Ist-Wert	0
Externe Rahmenbedingungen/Input			Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden auch am späten Nachmittag/Abend in der Bürgerservice-stelle eingesetzt, Budget für Umsetzung der Maßnahmen			
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen			Online-Auftritt mit erweiterten Funktionen – Homepage (mobil), schwarzes Brett (Digitale Amtstafel), Stadt-App			
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen			Langer Amtstag – Bürgerservice-stelle bis 20.00 Uhr geöffnet für bestimmte Leistungen			
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen			Charta für Bürgerbeteiligung (Bsp. Korneuburg, Krems)			
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen			Ausbau Thementage, Tag der Vereine, Messe			
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen			Grätzeln-Netzwerk (Bsp.: Faschingsumzug als gemeinsames Thema)			
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen			Projektbezogene Diskussionsplattform (Vorhabensliste)			
mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen			Themenstammtische			

#### **6.4. Aktionsfeld Kooperationssysteme**

Für das Aktionsfeld Kooperationssysteme wurde kein eigenes Strategiedatenblatt ausgefüllt, da das Thema in den Punkten 6.1 bis 6.3 enthalten ist und nicht gesondert in einem eigenen Arbeitskreis diskutiert wurde.

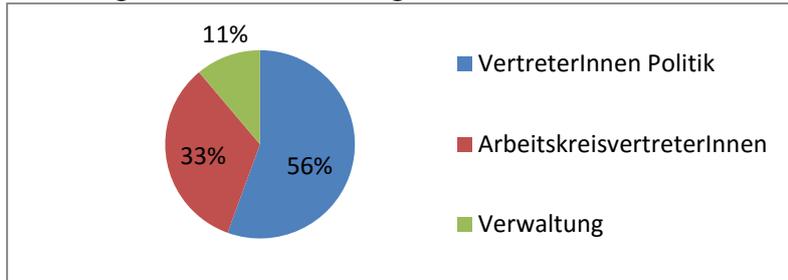
## 7. ANHANG

### 7.1. Liste der Ideen aus Ideenboxen Herbst 2017

## 7.2. Liste des Beirats

Der Beirat der Stadterneuerung Wolkersdorf, gegründet im Mai 2018, besteht aus 18 Personen: Vertretern der politischen Parteien aus Wolkersdorf: Bgm., Vizebgm. + 4 STR ÖVP, 1 STR MIT uns, 1 STR SPÖ, 1 STR WUI, 1 GR FPÖ, gesamt 10 politische Vertreter, je 1 Vertreter pro Arbeitskreis – gesamt 6 Arbeitskreisvertreter, 2 Vertreter aus der Verwaltung (Stadtamtsdirektor, Öffentlichkeitsarbeit, bei Bedarf weitere aus Kultur/Tourismus, Bauamt, Bürgerservice,...), Moderation durch die NÖ.Regional.GmbH. Der Beirat ist ein beratendes Gremium mit Empfehlungscharakter an den Gemeinderat: Abstimmung Vorgangsweise bzw. Projektumsetzung.

Abbildung 27: Zusammensetzung des Beirats



Quelle: Eigene Darstellung

Tabelle 19: Mitglieder des Beirats

ArbeitskreisvertreterInnen		
A	Ökologie, Landwirtschaft, Energie	DI Josef Semrad
B	Wirtschaft, Zentrumsentwicklung, Tourismus	Kurt Schneider
C	Siedlungsentwicklung, Wohnen, Mobilität	DI Bernhard Siquans
D	Kommunikation, Information	Mag. Astrid Holzer
E	Generationen, Gesundheit, Soziales	Margarete Sedlacek
F	Bildung, Kultur, Freizeit	Mag. (FH) Silvia Kurz
VertreterInnen Politik		
ÖVP	Bgm	DI Anna Steindl
ÖVP	Vize-Bgm	Andrea Stöger-Wastell
ÖVP	STR	Gabriele Grames
ÖVP	STR	Josef Siebenhandl
ÖVP	STR	Rudolf Maurer
ÖVP	STR	Gottfried Hirschbüchler
MITuns	STR	Ing. Johannes Schwarzenberger
SPÖ	STR	Horst Holzer
WUI	STR	Christian Schrefel
FPÖ	GR	Richard Canek
VertreterInnen Verwaltung		
Stdgde	Stadtamtsdirektion	Ing. Franz Holzer
Stdgde	Öffentlichkeitsarbeit	Mag. Andrea Löw
STERN-BetreuerInnen		
	NÖ Regional	DI Ilse Höfenstock
	NÖ Regional	Mag. Veronika Wipp

Quelle: Eigene Darstellung

### **7.3. Spielregeln für die Arbeitskreise**

## **„Spielregeln“ für die Arbeitskreise im Stadterneuerungsprozess Wolkersdorf**

#### **Aufgaben der Arbeitskreise**

- In den Arbeitskreisen werden zunächst die Grundlagen für die Erstellung des Stadterneuerungskonzeptes erarbeitet.
- Nach dem Beschluss des Konzeptes im Stadterneuerungsbeirat bzw. im Gemeinderat werden die darin enthaltenen Maßnahmen durch den Arbeitskreis im Detail ausgearbeitet (wenn möglich mit Zeit- und Finanzierungsrahmen) und danach über den Beirat dem Gemeinderat zur allfälligen Budgetierung weitergeleitet.
- Vertreter der Arbeitskreise berichten im Stadterneuerungsbeirat regelmäßig über den aktuellen Stand der Projekte (ca. 3-4x/Jahr).
- Durch die Einbindung der GemeinderätInnen sowohl in den Beirat als auch in die Arbeitskreise ist eine direkte Information über aktuelle Geschehnisse zwischen Gemeinderat und Stadterneuerungsprozess gewährleistet.

#### **Sitzungsgestaltung**

- Die Termine zu den Arbeitskreissitzungen werden in Absprache mit den TeilnehmerInnen festgelegt.
- Die Arbeitskreissitzungen beginnen pünktlich und dauern in etwa 2 Stunden.
- Ein Ergebnisbericht ergeht nach der Sitzung per e-mail an alle Teilnehmer
- Die TeilnehmerInnen verpflichten sich zu einem konstruktiven Dialog, Disziplin und wertschätzendem Umgang miteinander. Probleme und Konflikte werden offen angesprochen, der Moderator hilft, zu einem Ergebnis zu kommen.

#### **Kommunikation extern – Öffentlichkeitsarbeit**

- Die für die Öffentlichkeit relevanten Informationen werden von den Moderatorinnen regelmäßig an das Team Öffentlichkeitsarbeit der Stadtgemeinde weitergeleitet, zur Erstellung professioneller Berichte.
- Folgende Medien werden genutzt: Gemeindezeitung, regionale Medien, Gemeinde-Website (darunter ein eigener Bereich für Stadterneuerung 3.0), Schaukasten, etc.
- Periodisch können auch öffentliche Veranstaltungen zwecks Information über den laufenden Stadterneuerungsprozess stattfinden.
- Die Wiedergabe von Stadterneuerungsinhalten auf fremden Websites oder sonstigen Medien wie facebook, etc. ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Beirat zulässig.

## 7.4. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Kernteam der Stadterneuerung Wolkersdorf (09/2017).....	4
Abbildung 2: Index der Bevölkerungsentwicklung 1951-2017.....	8
Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung von Wolkersdorf und Obersdorf 1991-2017 .....	9
Abbildung 4: Bevölkerung der Gemeinde nach Orten 2011 .....	9
Abbildung 5: Bevölkerung der Gemeinde nach Alter und Geschlecht 2015 .....	10
Abbildung 6: Bildungsstand der Bevölkerung in der Gemeinde .....	11
Abbildung 7: Anzahl der Ein- und Auspendlerinnen und -pendler in der Gemeinde 2015.....	12
Abbildung 8: Anzahl der Betriebe in der Gemeinde (2015) .....	12
Abbildung 9: Schloss Wolkersdorf.....	14
Abbildung 10: Lage der Gemeinde Wolkersdorf .....	15
Abbildung 11: Lage der Gemeinde Wolkersdorf in der Kleinregion „Region um Wolkersdorf“ .....	16
Abbildung 12: Ablauf der Stadterneuerung Wolkersdorf bis zur Konzepteinreichung .....	18
Abbildung 13: Bilder vom Auftakt zur Stadterneuerung.....	19
Abbildung 14: Ideenboxen .....	19
Abbildung 15: Ideenkärtchen .....	20
Abbildung 16: Folder – Einladung zu den Arbeitskreisen.....	21
Abbildung 17: Auslage des Leerstandes.....	22
Abbildung 18: Dragon-Dreaming Rad.....	23
Abbildung 19: Maßnahmenbewertung Arbeitskreis B Tourismus .....	29
Abbildung 20: Maßnahmenbewertung Arbeitskreis B Wirtschaft und Zentrumsentwicklung.....	31
Abbildung 21: Maßnahmenbewertung 1 Arbeitskreis A Ökologie, Landwirtschaft, Energie .....	34
Abbildung 22: Maßnahmenbewertung 2 Arbeitskreis A: Ökologie, Landwirtschaft, Energie .....	35
Abbildung 23: Maßnahmenbewertung Arbeitskreis C Siedlungsentwicklung, Wohnen, Mobilität .....	40
Abbildung 24: Maßnahmenbewertung Arbeitskreis D Kommunikation, Information.....	42
Abbildung 25: Maßnahmenbewertung Arbeitskreis E Generationen, Gesundheit, Soziales .....	44
Abbildung 26: Maßnahmenbewertung Arbeitskreis F Bildung, Kultur, Freizeit .....	47
Abbildung 27: Zusammensetzung des Beirats .....	71

## 7.5. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Einwohnerstand nach Katastralgemeinde.....	7
Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung von Wolkersdorf und Obersdorf 1991-2017 .....	8
Tabelle 3: Altersverteilung .....	10
Tabelle 4: Entwicklung der Anzahl der Haushalte .....	10
Tabelle 5: Flächenverteilung in der KG Wolkersdorf und Obersdorf .....	14
Tabelle 6: Kernteamtreffen .....	18
Tabelle 7: Arbeitskreissitzungen zu 6 Themengruppen .....	24
Tabelle 8: Termine der Kleingruppen .....	24
Tabelle 9: Ablauf des Stadterneuerungsprozesses .....	24
Tabelle 10: Zuordnung der Themenfelder zu den Aktionsfeldern .....	25
Tabelle 11: Maßnahmen Arbeitskreis B Tourismus .....	28
Tabelle 12: Maßnahmen Arbeitskreis B Wirtschaft und Zentrumsentwicklung .....	30
Tabelle 13: Maßnahmen Arbeitskreis A Ökologie, Landwirtschaft, Energie.....	33
Tabelle 14: Maßnahmen Arbeitskreis C Mobilität .....	38
Tabelle 15: Maßnahmen Arbeitskreis C Siedlungsentwicklung, Wohnen .....	39
Tabelle 16: Maßnahmen Arbeitskreis D Kommunikation, Information .....	42
Tabelle 17: Maßnahmen Arbeitskreis E Generationen, Gesundheit, Soziales.....	43
Tabelle 18: Maßnahmen Arbeitskreis F Bildung, Kultur, Freizeit.....	46
Tabelle 19: Mitglieder des Beirats.....	71